

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 108.

Dienstag den 10. Mai

1881.

Protestantische Hauptkirche zu Wiesbaden.

Heute Dienstag den 10. Mai Abends präcis 5 Uhr:

Orgel-, Vocal- & Instrumental-Concert

VON

Adolf Wald,

Pianist und Organist an der protestantischen Hauptkirche zu Wiesbaden,
unter gütiger Mitwirkung

des Fräulein **Amalie Kling** (Alt), Concertsängerin,
sowie der Herren **Adolf Peschiér** (Tenor), Königl.
Opernsänger, Musik-Director **Leonhard Wolff** (Violine),
Gustav Arnold (Harfe), Königl. Kammermusiker.

PROGRAMM.

1. **Passacaglia** für Orgel *J. S. Bach.*
2. **Arie** „Erbarme dich“ aus der „Matthäus-Passion“ für Alt und obligate Violine *J. S. Bach.*
3. **Adagio** für Violine und Orgel *G. Merkel.*
4. **Arie** aus dem „Stabat mater“ für Tenor *G. Rossini.*
5. **Sonate** (op. 1, B-moll) für Orgel *Ph. Wolfrum.*
6. a) **Arioso** aus „Abraham“ für Alt { *O. A. Mangold.*
b) **Geistliches Lied** } für Alt { *J. W. Frank (1681).*
7. a) **Sarabante** für Violine { *J. S. Bach.*
b) **Abendlied** } für Violine { *R. Schumann.*
8. **Arioso** aus „Paulus“ für Alt *F. Mendelssohn-Bartholdy.*
9. **Concertstück** über den Choral:
„Wachet auf! ruft uns die Stimme“
für Orgel *G. Flügel.*

Eintrittskarten

sind zu reserviren (numerirten) Plätzen à 3 Mk. nur in
der Buchhandlung des Herrn C. Hensel, zu nichtreservirten
Plätzen à 2 Mk. in allen hiesigen Buch- und Musikalien-
Handlungen zu haben. 10860

Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Wer im „Geschäfts-Anzeiger“ des Adressbuchs noch zu
annonciren wünscht, der wolle mir die Annoncen, da in diesen
Tagen mit dem Drucke des Adressbuchs begonnen wird, als-
bald zusenden. Etwaige Wünsche bezüglich der personellen
Einträge in das Adressbuch wolle man mir gleichfalls sofort
mittheilen, damit sie noch Berücksichtigung finden können.
Wiesbaden, den 9. Mai 1881.

141

Wilh. Joost.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
von **August Roos Wittwe.** Bestellungen
können gemacht werden **Gleichstraße 1,** Parterre, bei Frau
Schneider, sowie in meiner Wohnung **Wellrichstraße 44.** 11139

Zwei große **Oleander** in Kübeln nebst kleineren Pflanzen
zu verkaufen. Näheres **Hochstraße 22.** 11093

Heute

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr werden
20 Stück Damenkleiderstoffe in verschiedenen Dessins,
1 Stück schwarzer Cachemir, Hosenstoff für Arbeitshosen,
3 Stück Barchent, 3 Stück Bettzeug, weiße und rothe
Bettkulten, Bügeldecken, Pferdebedecken, Kinderwagenbedecken,
Plüsch-Bettvorlagen, Kommodenedecken, Möbelsattun und
Gardinenborden, 1 Stück grüner Damast zc.
im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
Der Zuschlag wird ohne Rücksicht auf den Tag.
werth ertheilt.

Ferd. Müller,

347

Auctionator.

Bekanntmachung.

**Mittwoch den 11. Mai, Vormittags 9 und Nach-
mittags 2 Uhr** anfangend, werden nachverzeichnete
Putz- und Wodewaaren, als:

**200 diverse Strohhüte, 50 Wachs-
tuchhüte, mehrere Cartons, Blumen,
Haarneze zc.,**

im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
Die Gegenstände werden bei jedem Gebot zuge-
schlagen.

Ferd. Müller,

347

Auctionator.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

75

Probe für I. und II. Baß.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

160

Probe für Männerchor.

„Fidelio“.

172

Mittwoch den 11. Mai Abends 8 1/2 Uhr:

Monatsversammlung,

wozu wir unsere Mitglieder mit der Bitte um allseitiges
Erscheinen freundlichst einladen. **Der Vorstand.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

171 N. Hess. Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Mauritiusplatz 3 Maschinennacht per Meter 2 Pf. 9473

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreueigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 263

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstühle** billig geflochten, polirt und reparirt. 5304

Eine gebrauchte **Gartenbank** wird zu kaufen gesucht. Näheres **Stiftstraße 4**. 11101

Ein **neuer Küchenschrank** und ein **neuer Küchentisch** zu verkaufen **Moritzstraße 28**. 110-2

Ein einthür. **Kleiderschrank** ist sehr billig zu verkaufen **Friedrichstraße 30**. 11141

Kinderwagen, fast neu, zu verk. **Mauritiusplatz 7**. 11172

Ein **seiner Kinderwagen** ist sehr billig zu verkaufen **Emmerstraße 29, 3. Stock**. 11074

Ein **Kinder-Eiswagen** bill. zu verk. **Spiegelgasse 8**. 10251

Ein **Kinderwagen** für 6 Kl. zu verk. **Bleichstraße 11**. 11048

Ein **Brodgestell** mit 6 Schubladen, eine **Schaalwaage**, sowie 2 große **Oelkannen** mit **Meßinghähnen** zu verkaufen **Röderstraße 13, 1. St. h.**

Zwei eiserne Gartenstühle und ein **Tisch** billig zu verkaufen **Moritzstraße 28**. 11031

Vier große, gute Fenster mit Sandsteingewändern, Sandstein-Flurplatten und ein **Transportirherd** (Coblenzer) zu verkaufen **Kirchgasse 10**. 11090

Packfisten zu verkaufen **Marktstraße 22**. 5302

Ries unentgeltlich abzugeben **Reißestraße**. 9310

Eine **dänische Dogge**, 1/2 Jahr alt (reine Race), billig zu verkaufen **Adelheidstr. 10, Hinterh.**, bei J. Sattler. 11131

Ein **gutes Pferd** zu verkaufen **Langgasse 5**. 10377

Ein **seiner, gut dressirter Fühnerhund** (Hündin) zu verkaufen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 10398

Gehörbrücken zu kaufen gesucht **Martinstraße 1**. 11167

Harzer Hähnen billig abzugeben **Ellenbogengasse 9**. 9656

Eine **Villa mit Garten und Stallung** sehr preiswürdig zu verkaufen.

Eine **Villa mit Garten und Stallung** zu vermieten.

Eine **Villa möblirt** zu vermieten.

C. H. Schmittus. 11137

|| Baupläge für Speculanten ||

in schöner Lage, billiger Preis.

C. H. Schmittus. 11136

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag vom Ende der **Pferdebahn** (Aufgang zum **Keroberg**) bis zur **Schießhalle** ein **ledernes Portemonnaie** mit **silbernem Schloßchen**. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung **Schwalbacherstraße No. 2, erste Etage**. 11051

Verloren am Sonntag ein **Strohtäschchen**, lila gefüttert, am **Grubweg**. Bitte abzugeben in der **Exped. d. Bl.** 11057

Am Samstag Nachmittag wurde in der **Wilhelmallee** ein **silbernes Armband** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Wilhelmstraße 22**. 11138

Entflogen

ein **Paar Aropstauben**, weiß und gelb (geelfterte). Gegen gute Belohnung abzugeben **Röderstraße 11**. 11040

Zugelaufen ein großer, weißer Hund. Näheres **Dohheimerstraße 53**. 11133

Weißes Hündchen zugelaufen **Lannusstr. 40, Part.** 11164

Diamanten zum **Glasiern**, **Spiegel** in großer Auswahl empfiehlt **M. Offenstadt**, 9 **Bleichstraße 9**. 9746

Eine hochtrährige **Ruh** zu verk. in **Bierstadt No 9** 10914

Röderstraße 19 wird billig und schön gebügelt; auch nimmt die Frau eine **Monatstelle** an. 11108

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

11066

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Bruder und Schwager,

Nicolaj Holland,

nach mehrwöchentlichem Krankenlager in der Nacht vom 7. auf den 8. Mai sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 9. Mai 1881.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 10. Mai Nachmittags 3 Uhr** vom **Leichenhause** aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste meiner lieben Frau und unserer guten Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

Frau Christiane Schwärzel,

und allen denen, welche dieselbe zur letzten Ruhe geleiteten, sowie der **Gesangabtheilung** des **Bürger-Schützen-Corps** und insbesondere dem **Herrn Pfarrer Cäsar** für seine trostreiche Rede sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

11055 Der trauernde Vater: **Carl Schwärzel.**

Unterricht.

Eine geborene **Französin** ertheilt **Unterricht** und **Conversation** an Herren und Damen, Knaben und Mädchen. Näheres **Bleichstraße 16 im 3. Stock**. 10714

Clavier-Unterricht ertheilt in und außer dem Hause **Louise Schindling**, **Selenenstraße 9, Bel-Etage**. 11025

Ich empfehle mich im Ertheilen gründlichen **Clavier-Unterrichts** bei mäßigem Honorar. 11120

Marie Loewenstein, **Adelheidstraße 42, 3. Stock**.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein solides Mädchen sucht Stelle als **Büglerin** oder **Zimmermädchen**. Näheres **Häfnergasse 9**. 11119

Ein Mädchen sucht **Monatstelle**, auch für den ganzen Tag zum **Spülen**; dasselbe nimmt auch **Strickarbeit** und **Straminstickerei** an. **N. Hochstätte 6**. 11069

Eine **Büglerin** f. **Beschäft.** Näh. **Röderstraße 4, Hth. r.** 11134

Eine j. Frau f. **Monatstelle**. Näh. **Kirchhofgasse 9**. 11070

Ein **Waschmädchen** f. **Stelle**. Näh. **Schachtstr. 22, Dachl.** 11115

Ein Mädchen, welches bügeln kann, sucht **Beschäftigung** in einem **Bügelgeschäft**. **N. Drantenstraße 23, Mittelbau**. 11117

Eine **gef. Amme** sucht **Schensstelle**. **N. Adlerstraße 51**. 11126

Ein Mädchen, welches in allen Arbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Langgasse 29, 1 Stiege hoch links. 11109
 Ein gebildetes, junges Fräulein, welches Sprachkenntnisse besitzt, sucht Stelle als Verkäuferin in einem feinen Geschäft, gleichviel welcher Branche. Offerten sub C. F. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 11121

Ein anständiges Mädchen, das die feinbürgerliche Küche gut versteht, etwas nähen und bügeln kann, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni Stelle in einer feinen, ruhigen Familie als Stütze der Hausfrau oder Mädchen allein. Näheres Rheinstraße 5, Parterre. 11140

Für ein starkes Mädchen, welches das Bügeln erlernt hat und in Bezug auf Fleiß und Wohlverhalten aufs Beste empfohlen werden kann, wird eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen gesucht. Näh. Feldstraße 8, 1 St. 11084

Ein einfaches Mädchen, das alle Arbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Steingasse 9. 11143

Ein starkes Mädchen (aus Holland), hier fremd, das Kochen kann u. zu aller Arbeit willig ist, f. Stelle. N. Marktstraße 29. 11144

Ein fleißiges, 16jähr. Mädchen vom Lande sucht Stelle zu Kindern od. als Mädchen allein. N. Wegergasse 21, 3 St. 11155

Eine gewandte, perfekte Restaurationsköchin, ein geübtes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sowie ein nettes, gewandtes, properes Hausmädchen suchen Stellen durch

A. Eichhorn, Michelsberg 8. 11127

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort Stelle als Zimmermädchen in einem Privathause. Näheres Friedrichstraße 3 im 2. Stock. 11130

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen auf gleich oder später. Näheres Schachtstraße 3, 1 Stiege hoch. 11068

Ein junges Mädchen, welches von 1 Uhr an frei hat, sucht Beschäftigung im Nähen oder sonstige Arbeit. Zu erfragen Helenenstraße 2 im Laden. 11170

Mehrere einfache Haus- und Kindermädchen und Mädchen für allein suchen für gleich und später Stellen durch

Ritter, Webergasse 15. 11166

Eine perf. Erzieherin sucht Stelle. N. Häfnergasse 5, 2 St. 11163

Ein junges Mädchen aus guter Familie, 15 Jahre alt, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt; dasselbe ist willig und versteht jede Hausarbeit. Näheres Walramstraße 37, 1 Stiege hoch rechts. 11171

Eine gute Köchin sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 11163

Wegen Abreise der Herrschaft sucht eine Köchin zum 15. Mai eine Stellung. Näheres Gartenstraße 1. 11072

Ein gebildetes Mädchen (Lehrerstochter), das englisch und französisch spricht, musikalisch und in allen feinen Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle zu größeren Kindern oder bei einer Dame durch Birk's Bureau, Marktstraße 29. 11161

Ein gewandtes Zimmermädchen, das nähen, bügeln und servieren kann, sowie 4jähriges Zeugnis besitzt, sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 11163

Ein gewandter, junger Mann sucht Stellung als Hausbursche oder in einer Bierwirtschaft. Offerten unter L. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11159

Für Schuhmacher! Ein guter Herrn- und Frauen-Arbeiter sucht Beschäftigung. Näh. Expedition. 11071

Ein gewandter Hausbursche sucht Stelle durch Frau Herrmann, Marktstraße 29. 11154

Personen, die gesucht werden:

Eine französische Bonne mit guten Zeugnissen, die auf der Wheeler & Wilson-Maschine näht, das Ausbessern und Bügeln der Wasche versteht, kann am 15. Mai oder 1. Juni eintreten Sonnenbergerstrasse 51. Anmeldungen zwischen 6 und 9 Uhr Abends. 11111

Gesucht eine Küchenhaushälterin, 1 Ladenmädchen in ein Conditorei-Geschäft, 1 Buffet- und 2 Zimmermädchen durch

Wintermeyer, Häfnergasse 15. 11165

Gesucht sogleich ein Mädchen. N. Schwalbacherstr. 3. 11110

Als Mädchen allein ist eine Stelle zum 15. Mai oder 1. Juni zu besetzen Sonnenbergerstraße 51. Bewerberin muß selbstständig die feine Küche führen, waschen und bügeln können, sowie gute Zeugnisse vorzeigen. Zu melden bis 9 Uhr Vormittags und von 6—9 Uhr Abends. 11112

Zum 15. Mai wird ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Adelsheidstraße 55, 2 Tr. h., Vormittags von 9—12 Uhr. 11116

Ein Mädchen gesucht Kirchhofsgasse 9. 11122

Gesucht: Ein einfaches, gewandtes Büffetmädchen, mehrere gediegene Kellnerinnen, ein Hotelzimmermädchen für außerhalb, eine tüchtige Beiköchin für ein Hotel, eine feinbürgerliche Köchin und mehrere Hotel- und Restaurationsköchinnen gegen hohes Salair durch Ritter, Webergasse 15. 11166

Gesucht eine Haushälterin, welche die feine Küche versteht, nach Frankfurt, ein gewandter Kellner in ein Hotel, eine anständige Kellnerin, 4 Restaurationsköchinnen, ein Zimmermädchen nach außerhalb und ein Kupferputzer durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11163

Eine geübte, perfekte Kammerjungfer mit guten Empfehlungen gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 11166

Gesucht ein anständiges Mädchen, das nähen, bügeln und kochen kann, zu einer einzelnen feinen Dame, Hotel-Zimmermädchen und ein Hotel-Hausbursche durch Birk's Bureau, Marktstraße 29. 11161

Gesucht 1 einfaches, geübtes Landmädchen, sowie 2 junge Landmädchen durch A. Eichhorn, Michelsberg 8. 11127

Ein in aller Arbeit williges Dienstmädchen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11157

Jemand gesucht, um einen kleinen Garten zu graben, Kapellenstraße 5, II. 11129

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesucht:

Gesucht

zwei unmoblierte Zimmer im Seiten- oder Hinterbau eines feinen Hauses in den neueren Stadttheilen Wiesbadens aufs Jahr zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre H. L. 3750 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 11169

Angedote:

Adlerstraße 56 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Maniarbe und Küche, zu vermieten. 11128

Friedrichstraße 42, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11105

Geisbergstraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11173

Geisbergstraße 11, Vorderhaus, 1. Stock, ein freundliches, möbliertes Zimmer zum 15. Mai zu vermieten. 11113

Schachtstraße 5 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11094

Waldmühlweg 12 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 11135

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Langgasse 23, 2. Stock, bei Pfeil. 11156

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Weberg. 44, Stb. 11132

Ein fein möbliertes Zimmer in der Nähe der Curanlagen sofort zu vermieten. N. Herrnmühlgasse 7, 2 St. h. 11106

Zwei schön möblierte, ineinandergehende Zimmer zu vermieten Emserstraße 77. 11168

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 32 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 11162

Schneider erhalten Sitzplatz Langgasse 23 bei Pfeil. 11156

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Am 8. d. M. Früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied dahier

Buchhändler **Nicolaus Holland.**

Alle, welchen das Glück beschieden war, dem Verstorbenen näher zu stehen, werden mit uns den harten Verlust dieses edlen und treuen Freundes ermaßen und diesem geraden, offenen Character ein ihn ehrendes Andenken bewahren.

Seine hiesigen Freunde.

11102

Eine Parthie schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen, sonst 2 Mt. 75 Pf., jetzt 1 Mt. 70 Pf. bei

Adolph Heimerdinger, jetzt neue Colonnade No. 27,
279 neben der Merkel'schen Kunst-Ausstellung.

Vorhangs-Tüll, Vorhangs-Spitzen
und **Vorhangs-Halter, Ronleaux-Rordel**
und **Ronleaux-Fransen, Teppich-Fransen**
und **Einfassband** empfiehlt

4232 **Gg. Wallenfels**, Langgasse 33.

Feuer- und diebesfichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

5291 **W. Philipp, Hofschlosser**,
Dambachthal 8.

3 Bahnhofstraße 3. 3 Bahnhofstraße 3.

Geld- & Documentenschränke

in vorzüglicher Ausführung und billigen Preisen empfiehlt
8717 **Justin Zintgraf**, 3 Bahnhofstraße 3.

Bierbrauerei zu den drei Königen.

Von heute an ein Glas vorzügliches
Lagerbier. **Jean Caesar**. 11160



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Helgoländer
Schellfische, Cabliau (sehr frisch und billig), Seezungen, sehr
frische Maifische, Elb- und Rheinfalm, Rander, frische, unge-
salzene Häringe (billigst), Schollen, Flussfische, Krebse etc.
154 **F. C. Hench**, Hoflieferant.



Fisch-Handlung

Markt 12.

Täglich auf dem Markte vor der evang. Kirche.
(Täglich frische Sendung für Seine Majestät den
Deutschen Kaiser.)

Guten Rheinfalm, Turbot, Soles, Zander, lebende
Forellen aus dem Bodensee, sowie Hechte, Karpfen, Aale,
Maifische, Cabliau im Auschnitt per Pfund 35 Pf.,
Elbfalm im Auschnitt per Pfund 1 Mt. 50 Pf. empfiehlt
11125 **Krentzlin**.



Mainzer Fischhalle

täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Rheinfalm per Pfund 2 Mt., geräucherten Salm per
Pfd. 2 Mt. 50 Pf., Bachforellen per Pfd. 2 Mt., lebende
Hechte, Karpfen etc. etc., Steinbutt (Turbot), Seezungen
(Soles), Schollen, frische, ungesalzene Häringe zum Baden,
Merland und sehr schönen Cabliau, Maifische von $\frac{1}{2}$
bis 6 Pfd. schwer per Pfd. 50 Pf., schöne Backfische,
Suppen- und Tafel-Krebse empfiehlt billigst
11158 **A. Prein**.

Neue gut gearbeitete Polstermöbel, als
Schlafdivan, Chaiselongues, Can-
sone nebst Sessel und Stühlen, ganz überpolsterte
Garnituren, sowie verschiedene einzelne Sessel
preiswürdig zu verkaufen.

Theodor Sator, Tapezirer,

4846 5 Louisestraße 5.

Gegen Motten, Wanzen, Schwaben:

Kampfer,	spanischer Pfeffer,
Naphthalin,	Mottenpapier,
Motten-Essenz,	Mottenkraut,
Mottenpulver,	Schwabepulver,
Insectenpulver,	Wanzen-Tinctur,
Spritzen für Insectenpulver,	

Schnafen-Kerzen, wirksamstes Mittel zur Vertreibung
empfehl von Schnafen und Muscitos
11092 **H. J. Viehoever**,
23 Marktstraße 23.

Ein elegantes Orchestrion in Palis-
sanderholz mit 14 Walzen ist zum Viertel
des Ankaufspreises wegen Wegzug zu verkaufen.
Näheres in der Expedition. 11042

Eine fast neue, nussbaumlackirte, zweischläfige
Bettsstelle mit Matratze, Federn, Unterbett und Keil
billig zu verkaufen Bleichstraße 25, 3. Stock. 11107

Monatrosen in Scherben billig zu verkaufen
Stiftstraße 13. 11044

Eine schöne Vogelheide mit Kanarienvögeln, geeignet
in einen Garten, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 11049

Victoria-Hôtel.

Ausstellung

Victoria-Hôtel.

der Gewinne der Düsseldorfer Silber-Lotterie.

Geöffnet täglich von 10—7 Uhr. — Eintritt frei.

Loose sind in der Ausstellung zu haben.

10051

Eine Anzahl **wollener****Costumes** (Modelle)

(Frühjahr-Saison 1881)

geben wir, um damit zu räumen,

aussergewöhnlich billig ab.**Gebrüder Rosenthal,**

39 Langgasse,

39 Langgasse.

Großer Gelegenheitskauf.

- 500** Paar Lasting-Damen-Zug- und Knopfstiefel, früherer Preis Mk. 6. 50 und Mk. 9 **jetzt Mk. 4 und 5.**
- 500** Paar Lasting-Mädchen-Knopf- und Schnürstiefel, früherer Preis Mk. 5 und Mk. 6 **jetzt Mk. 2. 50 und 4.**
- 500** Paar feine Leder-Damen-Zugstiefel mit Kid-Einsatz, früherer Preis Mk. 9. 50 **jetzt Mk. 7.**

Obige Artikel sind nur in bester Qualität und empfehlen dieselben dem verehrl. Publikum als **stannend billig**

11091

Die Schuh-Manufactur**Gebrüder Ullmann,**Zum goldenen Brunnen, **34 Langgasse 34,** Zum goldenen Brunnen.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreckt.

187

W. Hack, Häfnergasse 9.

Bei der am nächsten Donnerstag den 12. Mai stattfindenden Versteigerung Mauergasse 15 kommt ein **Mahagoni-Büffet**, vier Marmorplatten, geeignet für auf Reihgertheten, und eine Parthie Kleiderhaken für eine Wirthschaft mit zur Versteigerung.

Tages-Kalender.

Musik am Fischbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.
Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heime, Beberg. 11. 2062
Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.
Heute Dienstag den 10. Mai.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1880 zc. geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.
Orgel-, Vocal- und Instrumental-Concert von Herrn Adolf Wald Nachmittags 5 Uhr in der protestantischen Hauptkirche.
Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe für den 1. und 2. Bst.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe für Männerchor.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 10. Mai. 105. Vorstellung. 150. Vorstellung im Abonnement.
Gastdarstellung des Fräulein Ernestine Wegner vom Wallnertheater in Berlin.

Die Neuvermählten.

Familiengemälde in 2 Akten nach Björnsterne Björnson von J. Voges.
Das Morgenstündchen einer Soubrette.
Genrebild mit Gesang in 1 Akt von A. Träger und Emil Pohl.
Musik von Conradi.

Kaiser-Wilhelm-Festmarsch.

Mein Leopold.

Volkstuck von A. R. Arronge. (1. Veranblung des 3. Aktes.)
Tanz.

Mittlere Preise.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Morgen Mittwoch: Der jüngste Lieutenant.

Bernhard: Fräulein Ernestine Wegner, a. G. — Mittlere Preise.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der Kaiser) hörten am Samstag Vormittag die Vorträge des Chefs des Militär-Cabinetts, Sr. Excellenz General-Lieutenants v. Albedyll, und des Wirkl. Geh. Legationsraths und Gesandten v. Bülow, unternahmen dann in Begleitung Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin von Baden eine Ausfahrt und wohnten Abends der Theater-Vorstellung an. Zu dem am Samstag im Königl. Palais stattgehabten Diner hatten Einladungen erhalten: Ihre Durchlaucht die Frau Prinzessin von Schaumburg-Lippe, Ihre Durchlaucht die Fürstin von Hohenlohe-Schillingsfürst, Ihre Durchlaucht die Prinzessin von Turn & Taxis, die Gemahlin Sr. Durchlaucht des Prinzen Nicolaus von Nassau, Gräfin Merenberg, Frau Regierungs-Präsident v. Wurmb, Sr. Excellenz General-Feldmarschall Herwarth von Bittenfeld, Sr. Durchlaucht Fürst Galizin, Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb und Baron Karl v. Rothschild aus Frankfurt a. M. Am Sonntag Vormittag wohnten Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin von Baden nebst Hofem Gefolge dem Gottesdienste in der evangelischen Hauptkirche bei. Nachmittags machten Se. Majestät der Kaiser in Begleitung Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin von Baden eine Ausfahrt, und empfingen Abends im Schlosse Allerhöchsthre Enkelin die Prinzessin Victoria von Baden, Großherzogliche Hoheit, welche mit dem um 7 Uhr 23 Min. hier eintreffenden Zuge angekommen war, und wohnten Abends in Begleitung Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin der Theater-Vorstellung bei. Zu dem gestrigen Diner hatten Einladungen erhalten: Herzog Paul zu Mecklenburg-Schwerin, Graf Bassewitz, Graf Solms-Laubach, Wirkl. Geh. Rath v. Heydebrandt und der Raza, Ministerresident v. Jülich, Sr. Excellenz der General-Lieutenant v. Ganneken, Sr. Excellenz General-Lieutenant v. Dewall, General-Major v. Bschüchen, General-Major v. Sannow, Oberst v. Gohausen, Präsident v. Heringen von Kassel, Präsident v. Wallenberg und Freiherr v. Ompteda.

* (Hohe Gäste.) Am Samstag Abend kam Sr. Excellenz der General der Cavallerie Freiherr v. Schlotheim hier an. Ferner sind hier eingetroffen Sr. Excellenz der General-Feldmarschall Freiherr v. Manteuffel und der Oberst v. Stranz. Beide letztere Herren sind im „Nassauer Hof“ abgestiegen.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 9. Mai.) Eine Frau aus Ockfen hat eine Tochter bei dem dortigen Bäcker S. in Dienst. Schon mehrfach ist die Frau in das Haus des

Brodherrs ihrer Tochter eingebracht und hat dort Standal gemacht, obgleich die Tochter selbst von ihrer Mutter gar nichts wissen wollte und sich ihre Interventionen verbat. Am 7. Februar d. Js. wollte die Frau gehört haben, daß der Bäcker und seine Frau über ihre Tochter geschimpft und dieselbe geschlagen hätten. Kurz entschlossen stürzte sie also dem Hause wieder einen ihrer unliebsamen Besuche ab, der damit endigte, daß der Bäcker sie vor die Thüre warf. Bei dieser Gelegenheit soll die Frau nun verschiedene innere und äußere Verletzungen erlitten haben, welche ihr, wie sie behauptet, von dem Bäcker, dessen Knecht und ihrer eigenen Tochter durch gemeinschaftliche Mißhandlung zugefügt sind. Für diese Körperverletzung aber ist der Beweis heute nicht zu erbringen gewesen und so wurden die drei hieserhalb Angeklagten freigesprochen.

* (Silber-Lotterie.) Die behufs Vertriebs der Loose von der Flora-Gartengesellschaft in Düsseldorf hier im Saale des Victoria-Hotels veranstaltete Ausstellung der Gewinne der Düsseldorf Silber-Lotterie erfreut sich anbauend der Gunst des Publikums und der Absatz der Loose, welche zum Preise von 3 Mark am Eingange verkauft werden, ist unausgeleert in der Zählung begriffen. Da die meisten Besucher erst nach Beichtigung der Gewinne Loose zu kaufen pflegen, ist das ein sehr günstiges Zeugniß für den Werth und die Schönheit der Gewinne. Die Ausstellung wird hier am Mittwoch den 11. d. M. Abends geschlossen, da Köln, Düsseldorf und Elberfeld auch noch auf dieselbe warten.

* (Ordens-Verleihung.) Dem Vandes-Director a. D. Wirth hier selbst ist der rothe Adlerorden 3. Classe mit der Schleife verliehen worden.
— (Königl. Schauspiele. — Billeit-Handel.) Um dem in jüngster Zeit mehrfach vorgekommenen Ankauf einer größeren Anzahl Billeits durch einzelne Personen, zum Zwecke des Handels damit, vorzubeugen, hat die Intendantur der Königl. Schauspiele im Interesse des theaterbesuchenden Publikums die Anordnung getroffen, daß fernerhin an dem Billeitschalter der Theaterkasse an eine einzelne Person nicht mehr als 6 Billeits verabsolgt werden.

* (Fremden-Verkehr) per 8. Mai laut „Wade-Blatt“ 15,198 Personen.

* (Handelsregister.) Die Firma „Otto Tector, vorm. F. Braun“, ist an Herrn Ignaz Leo Krug dahier übergegangen.

— (Ein neues Verfahren zur Befestigung von Tapeten auf Zimmerdecken, ohne die letzteren vorher von dem bisherigen Anstrich durch Abtragen und Abwaschen befreien zu müssen, ist von Herrn Tapezierer J. Bindhardt hier erfunden worden. Die Neuuerung dürfte sich besonders für Localitäten — Läden, Geschäftszimmer zc. — eignen, welche nicht lange entbehrt werden können oder in denen Reparaturen während der Benutzung der Räume selbst vorgenommen werden müssen.

* (Erinnerungen.) Der Schah von Persien beehrte, wie erinnerlich, auf seiner europäischen Rundreise im Jahre 1873 auch Wiesbaden mit einem Besuche. Unter den zu seiner Aufwartung befohlenen Personen des kaiserlichen Hofstaates war die von der persischen Dienerschaft umworbene Persönlichkeit, wie das „Berl. Tageblatt“ zu erzählen weiß, der kaiserliche Kellermeister Herr Grund. Sowie derselbe sich blicken ließ, umringten ihn die Berier mit dem schnell erlernten Rufe: „Schluß! Schluß!“ Und da die Diener „des Königs aller Könige“ in der That ausgepöchte Kehlen hatten, so erwarteten sie sich bald bei den preussischen Bakaten den Titel der „Nieselbrüder“. Herr Grund mußte denn auch manchen Cognac und Rum spendiren, um die aufdringlichen Kunden los zu werden, die ihm regelmäßig den Keller stürmten, sowie sie seine Anwesenheit in demselben bemerkten. Nun hatte es sich eines Tages gefügt, daß das Tintenfaß im Weinlager zerschlagen worden war, und man hatte in der Eile Tinte in ein Weinglas gegossen. Herr Grund hatte einige Minuten außerhalb des Weinkellers zu thun, und als er zurückkehrte, begegnete ihm einer der persischen Sonnensöhne, der fürchterlich anspitzte. Was war passiert? Der edle Sprößling des Sassanidenlandes hatte dem Kellermeister — die Tinte ausgetrunken.

* (Aus Viehtrieb) meldet die dortige „Tagespost“: „Se. Excell. der General-Stabs-Arzt der Armee und Leibarzt Sr. Majestät des Kaisers und Königs Herr Professor Dr. von Lauer war am Samstag Vormittag in Begleitung Sr. Excell. des wirklichen Geheimen Raths und Chef des Civil-Cabinetts Sr. Majestät Herrn von Wilmowski in hiesiger Stadt. Die Herren besuchten zunächst unter Führung des Herrn Stabsarztes Dr. Gutjahr das Garnison-Bazareth und begaben sich hierauf, nachdem sich ihnen der Commandeur der Unteroffizier-Schule, Herr Major Freiherr v. Orville von Löwenclau, noch angeschlossen hatte, nach der Kürfürstennmühle, und besichtigten von dort aus aufwärts gehend den Salzbach.“

* (Zum Schutze der nützlichen Vögel.) Die Vögel, deren Töbten und Fangen, Feilhalten und Verkauf für alle Jahreszeiten für den ganzen Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden verboten ist, sind die folgenden: 1) Singdrossel, Mispeldrossel, Schwarzdrossel, 2) Nachtigall, Rothkehlchen, Gartenrothschwanz, Hausrothschwanz, Blaukehlchen, Waldlaubsänger, Fitisfänger, Grasmücke (gelbe und graue und Schwarzkopf), 3) Wiesenschmeyer (schwarzkehlig, braunkhehlig), 4) Zaunkönig, 5) Wiesenspieper, Baumspieper, 6) Bachstelze (weiße, gelbe und graue), 7) Haus- und Rauchschnalze, 8) Fitisfänger, 9) Baumläufer und Mauerläufer, 10) Meise, 11) Kleiber, Spechtmeise, Blaupfecht, 12) Goldhähnchen, 13) Buchfink, Stieglitz (Mispelfink), Zeigig, Blutfink (Simpel, Dompfaff), 14) Amsel, 15) Lerche, 16) Ziegenmelker, 17) Mauerfalk, 18) Wieschopf, 19) Mandelfröße, 20) Wendehals, 21) Kuckuck, 22) Specht, 23) Wachtel, 24) Pirol, 25) Staar, 26) Storch, 27) Kabe, Rebekröße, Saatkrähe, Dohle, 28) Schleiereule, Sumpfroheule, Waldroheule, Steinlaup, 29) Bussard (der rauchfärbige und der weißfärbige). Dasselbe gilt auch von allen Vorbereitungen zum Fangen dieser Vögel, insbesondere von dem Aufstellen von Vogelnetzen,

Schlingen, Dohnen, Spreiteln, Käfigen und Leimruthen. Ingleichen ist das Ausnehmen der Eier oder der Brut, sowie das Zerören der Nester der vorstehend genannten Vogelarten verboten. Den Eigenthümern, Mithern oder Nutznießern von Gebäuden ist jedoch die Zerörung der an diesen befindlichen Nester gestattet. Zuwiderhandlungen werden, soweit die bestehenden Gesetze nicht eine anderweitige Strafe festsetzen, mit einer Geldstrafe bis zu dem Betrage von zehn Thalern, für welche im Unvermögens-falle verhältnißmäßige Gefängnißstrafe bis zu 14 Tagen eintritt, geahndet.

Kunst und Wissenschaft.

— (Orgel-Concert.) Wir möchten die Freunde kirchlicher Musik nochmals an dieser Stelle auf das heute in der protestantischen Hauptkirche stattfindende Orgel-, Vocal- und Instrumental-Concert des Herrn Adolf Wald aufmerksam machen. Das im Inseratentheile unseres Blattes veröffentlichte Programm bietet des musikalischen Guten so überaus viel, daß den Besuchern mit Gewißheit ein künstlerischer Genuß prognostiziert werden kann.

* (Der Wagner'sche Nibelungen-Cyclus in Berlin.) Vor ausverkauftem Hause begann am letzten Freitag die Aufführung des Wagner'schen Nibelungen-Cyclus im Victoria-theater zu Berlin mit der Vorstellung „Rheingold“. Am Samstag folgte die „Walküre“. Nach einem Berichte der „Leipz. Nachrichten“ wurden mit der Vorstellung „Rheingold“ die von Richard Wagner selbst bei der Leitung der Generalproben gehaltenen und gegen den Leiter des ganzen Unternehmens, den Director Neumann, geäußerten Erwartungen weit übertroffen. Das Publikum brach am Ende der ersten Abtheilung und am Schluß in stürmische Beifallrufe aus. Wagner, welcher mit seiner Gattin der Aufführung beiwohnte, wurde bei der Ankunft mit wiederholtem dreimaligen Lärm des Orchesters empfangen und mußte am Schluß auf der Bühne erscheinen, von wo aus er in bewegten Worten für die überaus freundliche, ja enthusiastische Aufnahme seines Werkes dankte. — Ueber die Aufführung der „Walküre“ meldet die „Frankf. Presse“, daß dieselbe mit einem noch erheblich gesteigerten enthusiastischen Beifall als das „Rheingold“ von den Ständen gegangen ist. Inscenirung und Ausstattung waren prachtvoll, die Leitung durch Director Neumann und die musikalische Aufführung durch die Symphonie-Capelle Seydel's tadellos und musterhaft. Die Damen Vogel, Friedrich, Materna, Reicher-Kindermann und die Sänger Vogel, Scaria und Reß, sowie die durch Sängerinnen des Leipziger Stadttheaters dargestellten Walküren wurden durch unaußhörliche stürmische Hervorrufe ausgezeichnet. Der Kronprinz und die Kronprinzessin ließen dem Director Neumann ihre außerordentliche Befriedigung ausprechen.

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (39. Sitzung vom 6. Mai.) Präsident v. Goltz eröffnet die Sitzung um 12¼ Uhr in Anwesenheit von etwa 30 Mitgliedern. Am Bundesrathstische: v. Bötticher, der württembergische Minister v. Mittnacht u. A. Die Anträge der Rechnungs-Commission auf nachträgliche Genehmigung der allgemeinen Rechnung des Reichshaushaltssetats für 1875 werden genehmigt. Bei Beratung der Uebersichten der Ausgaben und Einnahmen des deutschen Reichs für das Etatsjahr 1879/80 werden die Etatsüberschreitungen und außeretatsmäßigen Ausgaben genehmigt. Bei dieser Gelegenheit hebt Abg. Richter (Hagen) hervor, daß die Dienstwohnung des Reichskanzlers in den letzten beiden Jahren über 500 Mark Kosten verursacht habe. Dies beweise am Besten, wie günstig die mit Dienstwohnungen versehenen Beamten gestellt sind. Es wird darauf die dritte Beratung über die Verfassungsänderungen betreffend die Einführung zweijähriger Etatsperioden und vierjähriger Legislaturperioden fortgesetzt. Abg. Langwarth von Eisenach erklärt sich gegen die Vorlage aus föderalistischen und freihändlerischen Gründen, während Abg. Fürst v. Hohenlohe-Schillingen für Wiederherstellung der Regierungsvorlage plaidirt. — Abg. Richter: Die conservativen Argumente für die zweijährigen Etatsperioden sind hinfällig, da die Verathung des Budgets thatsächlich nur 14 Tage in Anspruch nimmt. Indem sich der Redner sodann gegen die geistige Rede des Reichskanzlers wendet, weist er die Angriffe auf die liberale Presse zurück und führt aus, daß der Vorwurf der Fraktionspolitik allen Parteien ausnahmslos gelte. Auch der Aerger des Kanzlers darüber, daß zu viele Berliner Parlamentarier im Reichstage sitzen, sei nicht gerechtfertigt. Wenn man die einzelnen Persönlichkeiten übersehe, so blieben von den sogenannten Verfassungspartnern und Berlinern, die dem Reichskanzler durch ihre Reden so viel Vergnügen bereiten, nur Lascher und Richter übrig. Der Reichskanzler, der selbst ein ausgezeichnete Redner der conservativen Partei sei, die noch andere bedeutende Redner besitze, habe wahrhaftig keinen Grund über die parlamentarische Verehrtheit, der er seine Karriere verdanke, sich zu ärgern. Weiter führt Redner aus, daß Herr v. Bennigsen dem an ihn ergangenen Ruckruf des Kanzlers nicht folgen könne, ohne seine politische Selbstständigkeit aufzugeben. Selbst die Conservativen stimmen dem Gesetzentwurf nicht im vollen Umfange zu. Es ist bezeichnend für die Lage, daß der Reichskanzler nicht einmal mit einem so gemäßigten Staatsmann wie Bennigsen regieren zu können erklärt. Auf die Dauer ist es aber unmöglich, daß sich Alles um eine einzige Person dreht, die doch immer nur ein Diener des Staates ist, wenn auch der erste. (Lebhafter Beifall.) — Abg. Richter (Hagen): Der Reichskanzler hat in seiner geistigen Rede des Centrums gar nicht Erwähnung gethan, welches doch die jetzt den Ausschlag gebende Partei ist, mit dessen Hilfe er die Politik durchgesetzt hat. Es ist unrichtig, daß die Fortschrittspartei als

Barole für die nächsten Wahlen „für oder wider Bismarck“ ausgegeben hat. Die sechszehn fortschrittlichen Parteitage haben sich mit solcher napoleonischen Politik eines Plebiszits über die Personen der Minister, die allen liberalen Grundsätzen widerspricht, in keiner Weise befaßt. Niemand aber arbeitet mehr an dem Sturze des Reichskanzlers als er selbst, denn wenn er so fortfährt, so wird er bald von der Höhe des Ruhmes und des Ansehens, auf die ihn mit Recht die Dankbarkeit des Volkes gestellt, herabsteigen. Die von ihm beabsichtigte Mittelpartei soll eine Partei Bismarck's sans phrase sein, in welcher er den Mittelpunkt bilden würde. Das Privilegium der Berliner, zu Abgeordneten gewählt zu werden, würde der Reichskanzler am Besten durch Einführung der Diäten beseitigen. Schließlich bittet der Redner dringend um Ablehnung der Vorlage, welche nur ein Glied in der Kette der Bestrebungen sei, um eine dictatorische Herrschaft anzubahnen. (Beifall.) — Abg. Dr. Windthorst führt aus, daß es dem Reichskanzler auch im Reichstage nicht gelingen werde, eine völlig von ihm abhängige Mittelpartei zu bilden. Das einzige Mittel, die politischen Zustände zu bessern, bestehe in der Beseitigung des Culturkampfes durch eine gründliche Revision der Maigesetze. — Nach einem kurzen Schlußwort des Referenten Abg. Marquardien wird Artikel 13 in der Fassung der Commission, wonach die Berufung des Bundesrathes und Reichstages alljährlich im Monat October stattfinden soll, mit 140 gegen 129 Stimmen angenommen (5 Abgeordnete — die Polen — enthalten sich der Abstimmung). — Artikel 69 (zweijährige Etatsperioden) wird ohne Discussion abgelehnt. — Artikel 24 der Vorlage (vierjährige Legislaturperiode) wird von den Abg. v. Malchahn-Gülz und Fürst v. Hohenlohe-Schillingen befürwortet, während Abg. v. Bennigsen denselben im Zusammenhange mit der Vorlage für nicht annehmbar erklärt. — Abg. Dr. Windthorst empfiehlt im Interesse der Stetigkeit der Parlaments-Verhandlungen die vierjährigen Legislaturperioden. — Staatssecretär v. Bötticher erklärt, daß die verbündeten Regierungen auch ohne die Zustimmung des Reichstages zu den zweijährigen Etatsperioden die Verlängerung der Legislaturperiode acceptiren würden. — Abg. Richter (Hagen) bemerkt gegen Windthorst, der selbst anerkannt habe, daß wir dictatorischen Zuständen entgegengehen, daß bei so unsicheren Zuständen nur aus den dringlichsten Gründen die Verfassung abgeändert werden dürfe. Die Regierung acceptire die vierjährigen Legislaturperioden als Abschlagszahlung mit dem Vorbehalte, bei günstiger Gelegenheit das Uebrige wieder zu fordern, aber über die Acceptation des eben angenommenen Artikels 13 spreche sie sich nicht aus. Durch die vierjährige Legislaturperiode behalte sich die Regierung den Zeitpunkt vor, der ihr zur Auflösung der günstige scheine. Die Aufregung der Wahlbewegung werde durch vierjährige Legislaturperioden nicht vermieden und könne bei jeder Nachwahl herbrochen. — Auf eine Anfrage des Abg. Dr. Lascher erklärt der Staatssecretär v. Bötticher, daß die Verlängerung der Legislaturperioden sich nicht auf den gegenwärtigen Reichstag erstrecken solle. — Bei der Abstimmung wird der Artikel 24 mit schwacher Majorität angenommen. Artikel 72 wird als gegenstandslos vom Antragsteller zurückgezogen und ohne Discussion abgelehnt. Damit ist dieser Gegenstand der Tagesordnung erledigt. — In der Generaldiscussion über den Gesetzentwurf betreffend die Besteuerung der Dienstwohnungen der Reichsbeamten, zu dessen dritter Verathung der Reichstag nunmehr übergeht, nimmt der Abg. Sonnemann das Wort, um mit Bezugnahme auf die Verhältnisse in Frankfurt a. M. die Miethsteuer gegen die Angriffe des Reichskanzlers in Schutz zu nehmen, worauf der Schluß angenommen wird. — Abg. Hagenclaver (Socialist) constatirt, daß ihm wieder durch den Schluß der Discussion das Wort abgeschnitten worden sei und bezeichnet ein solches Verfahren der Majorität als Terrorismus, welcher Ausdruck ihm einen Ordnungsruf seitens des Präsidenten zuzieht. — Zu §. 1, welcher bestimmt, daß bei der Besteuerung der Dienstwohnungen von Reichsbeamten der Miethwerth nicht höher als mit 15 pCt. des Dienst Einkommens bemessen werden darf, nimmt Abg. Richter (Hagen) das Wort, um einige unrichtige Angaben des Abg. v. Kardorff in der zweiten Lesung richtig zu stellen. — Abg. v. Windthorst vertheidigt ein von ihm gestelltes Amendement, welches in den §§. 1 und 2 statt des Wortes „Dienst Einkommens“ das Wort „baaren Gehaltes“ setzen will. — Das Amendement Windthorst's wird mittelst Hammelsprungs mit 135 gegen 129 Stimmen und der durch dasselbe geänderte §. 1 ebenfalls auf dem Wege des Hammelsprungs mit 138 gegen 134 Stimmen angenommen; §. 2 wird unter Annahme desselben Amendements Windthorst's ebenfalls angenommen; desgleichen §. 3, wonach das Gesetz am 1. Juli in Kraft tritt. — Der Gesetzentwurf im Ganzen wird darauf in namentlicher Abstimmung mit 140 gegen 131 Stimmen angenommen. Schluß der Sitzung 4¼ Uhr. Nächste Sitzung Samstag 1 Uhr (Tagesordnung: Dritte Lesungen der Rechnungssachen, Petitionen, Wehrsteuer-, Naturalbelastungs-Gesetze).

(40. Sitzung vom 7. Mai.) Präsident v. Goltz eröffnet die Sitzung um 11¼ Uhr. Am Tische des Bundesrathes: v. Bötticher, Scholz u. A. Zunächst werden in dritter Verathung die allgemeine Rechnung für das Jahr 1875 und die Uebersichten der Ausgaben und Einnahmen für das Jahr 1879/80 ohne Debatte genehmigt, ferner mehrere Petitionen, welche von der Commission zur Erörterung im Plenum für ungeeignet erachtet worden, für erledigt erklärt. Es folgt die dritte Verathung des Gesetzentwurfs betreffend Abänderung des Gesetzes vom 13. Februar 1875 über die Naturalleistungen der bewaffneten Macht im Frieden. Eine längere Discussion entwickelt sich nur über §. 9 No. 1, welcher von der Vergütung von Vorhann handelt und nach den in der zweiten Lesung angenommenen Commissionsanträgen bestimmt, daß die Festsetzung der Entschädigung den Organen der Selbstverwaltung übertragen werden soll, soweit solche in den einzelnen Bundesstaaten bestehen. — Abg. Frhr. v. Schorlemer-Alst beantragte, den §. 9 No. 1 dahin

abzuändern, daß, wenn die Entfernung auf weniger als $7\frac{1}{2}$ Kilometer (1 Meile) beträgt, die Vergütung nach denselben Sätzen wie bei weiteren Entfernungen zu erfolgen hat. — Staatssecretär v. Bötticher bittet, sowohl den Commissionsantrag als auch den Antrag v. Schorlemer abzulehnen, da sich die verbündeten Regierungen nicht entschließen könnten, die Feststellung der Vergütung für Vorpaundienste, den Organen der Selbstverwaltung zu übertragen. — Die Abgg. v. Schorlemer, Günther (Sachsen), Frh. zu Rabenau und Dr. Mendel plaidiren für Annahme des Commissionsantrages und des Amendements Schorlemer. — Nach einigen Einwendungen des Abg. v. Malkahn-Güls wird §. 9 No. 1 in der durch das Amendement v. Schorlemer modifizirten Fassung genehmigt und das ganze Gesetz fast einstimmig angenommen. Es folgt die zweite Beratung der Wehrsteuervorlage. §. 1 lautet: „Wehrpflichtige, welche 1) vom Dienst im Heer oder Marine ausgeschlossen oder ausgemustert, 2) der Ersatzreserve I. oder II. Klasse oder der Landwehr II. Klasse überwiesen oder 3) vor erfüllter Dienstpflicht aus jedem Militärverhältnis ausscheiden, haben eine Steuer nach den Vorschriften dieses Gesetzes zu entrichten.“ — Abg. Günther (Nürnberg) bekämpft vom Standpunkt des Süddeutschen die Wehrsteuer als eine rein fiskalische. — Abg. Frhr. v. Schorlemer charakterisirt die Wehrsteuer als eine neue directe, recht drückende Einkommensteuer, welcher er deshalb seine Zustimmung versagen müsse. — Staatssecretär Scholz nimmt die Grundgedanken der Vorlage gegen die Angriffe der Vorredner in Schutz. §. 1 wird darauf nahezu einstimmig abgelehnt, desgleichen der Reihe nach die übrigen Paragraphen. Hierauf wird nach kurzer Discussion, an der sich die Abgg. Ackermann, Dypke, Delbrück und in entgegenkommendem Sinne Staatssecretär v. Bötticher betheiligen, ein Antrag der Abgg. Ackermann, v. Behr-Schmolow und Buhl angenommen, eine Resolution an den Reichskanzler zu richten betreffend eine Verrückung der Härten, welche durch die internationale Convention Maßregeln gegen die Neblaus betreffend, vom 17. September 1878 für den Pflanzenhandel geschaffen sind. Schluß der Sitzung $3\frac{1}{2}$ Uhr. Nächste Sitzung Montag den 16. Mai 12 Uhr. Tagesordnung: Gesetzentwurf betreffend den Raumgehalt der Schanzen, Verfassungsänderungen, Brauereigesetz).

— (Der sog. Winkeladvocatur), welche sich mit der Abfassung schriftlicher Eingaben, der Vertretung bei den mündlichen Verhandlungen vor Gericht und der Vornahme sonstiger Rechtsgeschäfte für Andere in denjenigen nach den Reichsprozessordnungen zu beurtheilenden Sachen, welche von den Parteien selbst bejorgt werden können, bei denen also ein Anwaltszwang nicht besteht, gewerbsmäßig befaßt, steht, nach einem Urtheile des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 5. März d. J., reichsgerichtlich nichts weiter im Wege, als daß das Gericht gewerbsmäßige Winkelconsulenten von der Vertretung einer Partei bei der mündlichen Verhandlung zurückweisen kann (§. 143 der Civil-Prozess-Ordnung). Dagegen ist die bezeichnete Thätigkeit der Winkelconsulenten nicht als die Annahme eines öffentlichen Amtes aus §. 132 des Deutschen Strafgesetzbuchs zu bestrafen. Unbenommen ist jedoch den einzelnen Bundesstaaten, durch landesgesetzliche Bestimmungen die gewerbsmäßige Winkeladvocatur zu verbieten und unter Strafe zu stellen.

* (Zur Auslegung des Begriffes „Correcturbogen“.) Ausschnitte und Theile eines Druckwerkes, in welchem behufs Herstellung einer neuen Auflage bezw. neuen Ausgabe desselben Aenderungen und Zusätze gemacht worden sind — z. B. Theile eines Kurzbuches, die zur Herausgabe der folgenden Nummer des Kurzbuches berichtigt sind —, dürfen, nach einer Entscheidung des Reichs-Postamts, bei der Verwendung mit der Post nicht als Correcturbogen im Sinne des §. 13 Absatz VII. unter 7 der Postordnung angesehen und daher nicht gegen das ermäßigte Porto für Drucksachen befördert werden. Die Entscheidung ist dadurch begründet, daß es bei jenen Gegenständen sich nicht um unmittelbare Correcturzwede handelt, nämlich nicht um die Verbesserung eines herauszugehenden Druckwerkes mittelst Berichtigung der Probe-(Correctur-)Abzüge fertiger gesetzter Druckbogen auf Grund des Manuscripts, sondern gewissermaßen um die Anfertigung eines neuen Manuscripts für ein erst in den Druck zu lieferndes Werk.

* (Unterirdisches Telegraphennetz.) Der Ausbau des von der Deutschen Reichs-Postverwaltung im Jahre 1876 begonnenen unterirdischen Telegraphennetzes schreitet rüstig seiner Vollendung entgegen. Von den noch herzustellenden beiden Linien Berlin-Stettin und Köln-Aachen ist die erste bereits am 25. April von Stettin aus in Angriff genommen worden; mit der Verlegung des Kabels zwischen Köln und Aachen wird in den nächsten Tagen begonnen werden. Die Herstellungsarbeiten werden voraussichtlich nur einen Zeitraum von 5–6 Wochen in Anspruch nehmen. Mit den genannten beiden Linien wird alsdann ein Kabelnetz zum Abschluß gelangt sein, welches gegen 6000 Kilometer Linie mit einer Gesamtleitungslänge von nahezu 40,000 Kilometer umfassen und 80 der größten Städte, darunter die ersten Handels- und Waffenplätze Deutschlands, mit der Reichs-Hauptstadt verbinden wird.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Von der Allgemeinen Deutschen Patent- und Muster-Schutz-Ausstellung zu Frankfurt a. M.) Bei unserer Rundschau unter den Wirtschaftslocalitäten des Ausstellungsplatzes haben wir zum Schluß noch zweier Bauten zu gedenken, welche sich in mancher Hinsicht auszeichnen. Das erste dieser Gebäude, die Bierhalle von

Henrich, ist im Renaissance-Character gehalten, 34 Meter lang und 8,7 Meter breit. Man betritt die Halle durch ein von zwei thurmartigen Erkern flankirtes Portal, dem gegenüber das Büffet und die Wirtschaftseinrichtung Platz gefunden haben. Die Halle selbst ist auf vier profilirten Holzpfeilern construiert, hat auf den vier Ecken erkerartige Ausbauten und einen sichbaren durch Rundbogenrippen und bunte Malereien verzierten Dachstuhl. Bei der ganzen Anlage glaubte man durch eine wohlthätige, malerische Composition wirken zu sollen; der Billigkeit wegen ist das Gebäude aus ungehobeltem, nur mit der Säge bearbeitetem Tannenholz hergestellt und mit Dachpappe gedeckt. Die andere der beiden Bauten ist die Jung'sche Bierhalle, ebenfalls in Renaissance gehalten und 36,5 Meter lang und 6,5 Meter breit. Hier ist der Ausgang durch einen portalartigen Vorbau mit verzierter Giebelkrönung gekennzeichnet und liegt das Büffet z. ebenfalls dem Eingange gegenüber. Die Halle präsentirt sich als eine einfache Holzbogen-Construktion, auf profilirten Pfosten ruhend, mit durch Malerei verziertem Dachstuhl; sie hat an den beiden Enden Ausbauten, die in der Mitte durch Kuppeln geschlossen, im Aeußeren durch thurmartige Pavillons-Abschlüsse zum Ausdruck gebracht sind. Man hat von denselben aus einen besonders lohnenden Ausblick nach dem Ausstellungsplatz und den Ausstellungen der Gartenbau-Gesellschaft. Auch diesem Bau ist gleich dem Henrich'schen eine gewisse charakteristische, muntere Erscheinung nicht abzusprechen. Beide Baulichkeiten sind nach Entwürfen des Architekten Ph. J. Schmidt in Frankfurt a. M. ausgeführt. — Nach der feierlichen Eröffnung der Ausstellung, welche heute Dienstag Vormittags 11 Uhr vor dem Vestibule des Ausstellungspalastes vor sich geht, wird von Nachmittags 3 Uhr ab die Ausstellung dem Besuche des Publikums zu dem Tagespreise von 2 Mark für die Person geöffnet sein. Zu dem Festessen, das um 8 Uhr in der großen Restauration Bauer stattfindet, sind Einladungen an die Spitzen der Behörden und Vertreter der Presse ergangen; die Einzeldinningsliste für Auschussmitglieder, Garantiegeizner, Aussteller und Baunnternehmer liegt bei Herrn R. Franz, Steinweg in Frankfurt a. M., auf.

Vermischtes.

— (Die Cour-Roben), welche bei der Vermählung des Kronprinzen von Oesterreich mit der Prinzessin Stephanie erscheinen werden, dürften unsere Leserinnen gewiß interessiren, weshalb die hervorragendsten derselben hier geschildert werden mögen. Das Brautkleid der Prinzessin Stephanie, aus neuestem Silbertrapp gefertigt, mit Orangenblüthen-Bouquets, zwischen denen sich Myrthen, Lorbeern, Rosen- und Eichen- zweige in Silber gestickt, dahinschlängeln, gilt als das non plus ultra alles Schönen. Die Stücker des Mantau de Cour ist von 10 wunderbarer Plastik, daß eine der anderen, wenn auch sehr reichen Roben, schwerlich wird concurriren können. Kaiserin Elisabeth hat eine aschgraue Atlasrobe mit silbergestickter Schleppe gewählt, darüber einen prachtvollen Spitzenschleier; das Tablier der Atlasrobe wird mit gleichartigen Spitzen und silbergestickten Avers garnirt, die Taille mit einem Drapée von grauem Atlas. Die blaue Sammetrobe der Königin der Belgier dürfte ungeheurer Bewunderung finden; nie glaubte man ein schöneres, intensiveres Blau gesehen zu haben; die reich mit Silberarabesken gestickte Schleppe ist mit einer Doppelpfiff kostbarer Silber-Gutturen umrandet, darunter hoch gefüllte Kissen von blauem Sammt; das Tablier von ein relief gesticktem Sammt öffnet sich auf einem Plastron von blauem Satin Merveillex, der mit kostbaren Silberspitzen und darüber drapirten Sammt-Bandeau garnirt ist. Taille à la Louis XVI. mit Spitzenschnebe und Sammetdrapée. Erzherzogin Maria hat ein blaues Atlas-Unterkleid gewählt, das mit Gold-Filigran und saphirblauem Sammt-Bandeau garnirt ist; die Schleppe aus gleichfarbigem Atlas zeigt eine reiche Goldstickerei, Margueriten und Ephenwinde darstellend. Erzherzogin Clotilde trägt eine kostbare, in Gold gestickte, rothe Atlas-Schleppe, dazu ein ombreirtes Satinkleid mit Gold-Filigran, Spitzen und Mosrofen garnirt. Die prachtvolle cerasinrothe Sammtschleppe der Erzherzogin Maria Theresia von Württemberg, Rohnblüthen und Kornähren in Goldstickerei darstellend, unten mit breiten Volants aus Satin d'Or unterstüzt; das Kleid aus hellblauem Großgrain gearbeitet, hat einen Plastron von goldgesticktem, weißem Moirée-Antique, der an den Seiten mit rothen Sammt-Bliffes gedeckt ist. Die jugendliche Erzherzogin Isabella hat eine hellblaue Sammtschleppe mit Silberstickerei gewählt, die Herzogin von Coburg rothen Sammt mit goldgestickter Bordüre, die regierende Fürstin Auerberg lila Sammt mit Silber.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Redrar“ von Bremen am 7. Mai in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Die ächte Eau de Cologne: Joh. Mar. Farina, gegenüber dem Jülichplatz, 6 Flaschen nur Mark 6.50! Zu gleich billigen Preisen alle übrigen Parfümerien, Rämme, Bürsten zc. Parfümerie Victoria, Langgasse 30. 10659

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme, die zahlreichen Blumenspenden und sonstigen Aufmerksamkeiten bei dem Ableben unseres theuren Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Grossvaters, des

Geheimen Commerzienrathes

Marcus Berlé,

statten wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank ab.

Wiesbaden, den 9. Mai 1881.

Die trauernden Hinterbliebenen.

11076

Garnirte Hüte

von den einfachsten bis zu den elegantesten für **Damen** und **Kinder** empfehle in reichster Auswahl zu billigsten, festen Preisen.

F. Lehmann, Goldgasse 4. 164

Specialität in Bordeaux-Weinen.

Heinr. See, Adelheidstrasse 48,

empfiehlt seine

anerkannt vorzüglichen Bordeaux-Weine von Mk. 1.20 bis Mk. 14 per Fl. incl. Glas, sowie **Malaga, Madeira, Sherry und Portwein**; im Oxhoft, sowie in kleineren Gebinden entsprechend billiger. 7901

Einladung zum Abonnement auf Roh-Eis.

Daselbe kann zu jeder Zeit beginnen. Preise billigt. Beste Qualität und sichere prompte Lieferung zu.

Achtungsvoll

H. Momberger, Roh-Eis- & Flaschenbier-Handlung, 43 Tannusstraße 43. 10859

Guten Mittagstisch von 45 Pf. an, **Abendessen** von 30 Pf. an im Gasthaus zum „Uhu“, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg. 10356

Gute Pfälzer und gelbe Kartoffeln, sowie vorzügliches **Dürrobst** etc. zu haben bei **A. Schott, Michelsberg 3. 10778**

Aechte Pfälzer blauäugige und ganz blaue Kartoffeln per Malt (100 Kilo) 5 Mk. 50 Pf. frei in's Haus geliefert von **Paul Steiger, Bodenheim bei Mainz. 10231**

Neue, vollständige Betten von 125 Mark an und höher zu verkaufen **Kirchgasse 23. 9370**

Ich erlaube mir meinen werthen Kunden, sowie den hochgeehrten Damen mein Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen und halte mich guter Bedienung bestens empfohlen. **Frau Rolf, geb. Amalie Hoffmann, 10105 Kleidermacherin, Geisbergstraße 10, 1. St.**

Zwei Lager-Fässer,

6700 Liter haltend, sind wegen baulicher Veränderung zu verkaufen. Die Fässer sind von ausgezeichneter Qual., verk. im Jahre 78 und lagerten bis vor Kurzem mit 78r Rheingauer Wein. Näh. bei Küfermeister **Stemmler, Friedrichstr. 10842**

Schöner, gelber Sepler Gartentisch

ist zu haben bei

Aug. Momberger, Moritzstraße 7. 7043

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den besten Preisen bezahlt von **Levitta, Goldgasse 15. 6187**

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und billigt besorgt **Franckenstraße 9, 1. Stock rechts. 10367**

Eine neue **Blüschgarnitur** (Causense, 2 Fauteuils und 4 Stühle zu 225 Mark zu verkaufen **Kirchgasse 23. 10902**

Ein **Pianino**, fast neu, Wegzugs halber sofort billig zu verkaufen. Näh. Exped. 10665

Ein **Pianino**, kl. franz. Bauart, zu verkaufen. N. Exp. 10761

Ein **Aufzug** (Krahnen), ganz neu, Tragfähigkeit 30 bis 40 Centner (mit Bremse) zu verkaufen. Näheres bei Herrn Schlossermeister **Sassmann, Michelsberg 28. 10843**

Neun Stück eiserne Fenster, 8' hoch, 4' breit (je mit einem Flügel von 8 Scheiben), billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9666

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. Mai d. J. Nachmittags 4 Uhr soll zufolge Auftrags des königlichen Amtsgerichts I. dahier vom 29. März d. J. die den Gärtner Carl Brömser Eheleuten von hier gehörige Hofraithe, bestehend in einem einstöckigen Wohnhaus mit Kriewand, einem einstöckigen Stall, einem Holzschuppen, zwei Treibhäusern und 85 Rth. 59 Sch. oder 21 Ar 39,75 Qu.-M. Gebäudeläche und Garten, No. 6406 des Lagerbuchs, belegen im Felddistrict „Ueberhoben“ zwischen Heinrich Eckerlin und einem Weg, taxirt 16,000 M., in dem Rathhauseaale Marktstraße 16 versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. April 1881. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Submission.

Die Lieferung von **800 Stück Reiserbesen** für die städtischen Straßenkehrer soll im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift und Probebesen sind bis zum Submissionstermine **Montag den 16. Mai cr. Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, abzugeben, woselbst auch die Lieferungsbedingungen einzusehen sind.

Wiesbaden, den 6. Mai 1881. Richter.

Wastweide-Verpachtung.

Dienstag den 10. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr wird in dem Rathhause zu Schierstein die Weide in der Gemarkung Schierstein, für 300 Stück Hämmer für die Zeit der Sommer- und Herbstmonate, auf mehrere Jahre zu Gunsten der Consolidations-Casse verpachtet.

Schierstein, den 2. Mai 1881. Der Bürgermeister.
Drehler.

Notizen.

Heute Dienstag den 10. Mai, Vormittags 8 Uhr:
Versteigerung einer großen Partie Tafelglas zc., in dem Hofe des Hauses Marktstraße 28. (S. Tagbl. 108.)

Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Damen-Kleiderstoffen zc., in dem Auktionsaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Verpachtung der Wastweide in der Gemarkung Schierstein, in dem dortigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Kohlen.

Ia Ofenkohlen — Ruß- und Stückkohlen — Holzkohlen — Briquetts — Anzündholz empfiehlt
351 **August Koch, Mühlgasse 4.**

Kohlen

Stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

6 Faulbrunnenstraße 6

werden Lumpen und Metalle zu den höchsten Preisen angekauft.
10540

Adelheidstraße 35 wird das **Generalstabswerk v. 1870** billig abzugeben.
11056

Es wird ein noch gut erhaltener **Zimmerteppich** zu kaufen gesucht. Näheres Expedition.
11063

Ein **Kanape mit Stühlen**, sowie einzelne **Kanape's** sind sehr billig zu verkaufen. Näheres Exped.
10996

Eine neue **Schnellwaage** zu verkaufen bei
10941 **J. Cratz, Mechaniker, Kirchgasse 36**

Gute, blaugraue **Pfälzer Kartoffeln** können wegen Wegzug abgegeben werden Adelheidstraße 62, 3. Stod. 10870

Dachpappe

besten Qualität in Rollen von 16 □ Meter empfiehlt billigt

351

August Koch, Mühlgasse 4.

Das **Frottiren und Anstreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 11075

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Banbureau Oranienstraße 23. 7851

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falck**, Wilhelmstraße 40. 997

Villa Frankfurterstraße 6

zu verkaufen oder auf eine Reihe von Jahren zu vermieten. Dieselbe enthält 23 Zimmer und Zubehör und ist von einem schattigen Garten umgeben. Näheres daselbst, eine Treppe hoch. 9759

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

Kostenfr. Mittheilung. **C. H. Schmittus**, Adolphstr. 10. Ein herrschaftliches **Landhaus**, mittlerer Größe, mit Stallung, Remise und Garten, in guter Lage, ist wegen halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter G. L. 2 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. 98

Vortheilhafter Hauskauf.

Familien-Wohnung frei. **C. H. Schmittus. 7330**

Das Haus Nerostraße 32 ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. 10704

Haus kleine Schwalbacherstraße 9 preiswürdig zu verkaufen. Näheres Michelsberg 28. 8876

Das Haus Nerostraße 11 ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Frau **Martini**, Mauerergasse 15. 15099

Sonnenberg. Ein zweistöckiges, massiv gebautes **Haus** mit 9 schönen Zimmern, Küche und Waschküche im Souterrain, sowie einem Garten, circa 15 Rth. enthaltend, nahe den Anlagen, ist mit 1000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres vor Sonnenberg Adolphstraße No. 168. 6218

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 8925

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874

Mainzerstraße 5 ist ein großer **Bauplatz**, an der Rheinstraße, Südseite, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8380

Garten (Bauplatz) am Ballmühlweg zu verk. Näh. Exp. 8875

Eigenschaften aller Art empfiehlt und übernimmt zum Verkauf das Immobilien-Geschäft von

J. Imand, Weilstraße 2. 170

Eine gangbare **Wirtschaft** in guter Lage ist zu vermieten. Näh. Exped. 10984

Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser**, Grabenstraße 24. 15345

10,285 Mark Nachhypothek zu 5 1/2 % auf Juli zu cediren gesucht. Gest. Offerten unter H. M. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10439

Hypotheken-Capital à 4 1/2 %.

Lange Jahre unkündbar.

C. H. Schmittus. 7331

Es werden noch einige Damen zum Frisiren angenommen.
10082 **B. Spiesberger, Goldgasse 2.**

Maschinen-Arbeit und Blisse's delorat. N. Exp. 1029

Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen bei Kranken oder Wöchnerinnen, sowie in der Behandlung von Leichen.
10116 **Frau Freeb, Hellmundstraße 7.**

Nach Sonnenberg!

Unserem Freunde **G. W.** die herzlichsten Glückwünsche zu seinem gekrönten Geburtstage. **A. F. P. W.** 11077

Schorsch, es darf doch ein bißchen schlechia werden!
Weilstraße 8 eine Waschmaschine billig zu verk. 10447

Unterricht.

Gesucht wird eine geprüfte Lehrerin, um ein 8jähriges Mädchen mehrmals wöchentlich zu unterrichten. Adressen und Preisangabe sub A. H. 407 postlagernd. 9745

Unterricht in der engl. Sprache und für Engländer deutschen Unterricht wird erteilt **Tannusstraße 18.** 790

Lessons in English Literature and Language given by an English lady. Apply to Messrs. Jurany & Hensel. 5411

Gesucht noch einige Theilnehmerinnen zu einer französischen Conversationstunde.

L. Spiess, Tannusstraße 43. 10742

Eine Dame, Schülerin Stochhausen's, erteilt **Gesang-Unterricht.** Näheres **Karlstraße 38, 2 Tr. h.** 4171

Unterricht im Kunststopfen. Näh. Exped. 11029

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Weiskzeug-Nähen und Ausbessern, in Hausarbeit und Krankenpflege, sowie im Aus- und Ankleiden von Leichen. Auskunft erteilt die Expedition auf Anfragen unter E. F. 144. 10844

Eine **Büglerin** i. Beschäft. Näh. Faulbrunnenstr. 13. 11036

Eine **Kleidermacherin**, welche bei mir ausgearbeitet hat und schön arbeitet, sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näh. bei Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3, 2 St. 11039

Ein Mädchen, welches etwas Kleider machen und Weiskzeug nähen kann, sucht noch einige Kunden. Näh. Herrnmühlgasse 3, 2 St. h. Dasselbst sucht ein pers. Bügelmadchen Beschäft. 11045

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näheres Kirchgasse 11 im Hinterhaus, Parterre links. 11035

Beschäft. im Waschen u. Putzen ges. Faulbrunnenstr. 13. 11034

Ein Mädchen i. Monatsstelle. Näh. Schachtstr. 24, Wdh. 11038

Ein Mädchen, im Bügeln und Kleidermachen bewandert, sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 6, Part. 11031

Eine junge, zuverlässige unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Bleichstraße 12, Hinterh. Parterre. 11073

Ein Mädchen i. Stelle im Waschen u. Putzen; dasselbe nimmt auch Monat- od. Aushilfsstelle an. R. Ellenbogengasse 9, D. 11096

Eine anständige Wittve sucht Monatsstelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Expedition. 10679

Eine **Bonne** (franz. Schweizerin) in den 30er Jahren, protestantisch, sehr gut empfohlen, sucht Stelle für Juli. R. E. 10787

8-10 Mädchen aller Branchen mit mehrjähr. Zeugnissen suchen Stellen d. **Fr. Schug, Webergasse 37.** 5330

Ein **braves Mädchen** aus guter Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Hoher Lohn nicht erwünscht. Näh. in der Expedition d. Bl. 10750

Ein junges Mädchen sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Schachtstraße 24 im Vorderhaus. 11038

Perfekte Hotel- und Herrschaftsköchinnen i. Stellen oder auch Aushilfsstellen hier oder auswärts. Näh. Exp. 11047

Zwei reinliche Mädchen mit mehrjähr. Zeugnissen, welche hier noch nicht gedient haben, suchen Stellen. Näheres Webergasse 37, 1 Treppe hoch. 10977

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten, sowie im Ausbessern und Kleidermachen gründlich erfahren ist, sucht auf gleich Stelle. Näh. Adlerstraße 52, Parterre. 11024

Ein junges Mädchen von auswärts, welches in allen Handarbeiten erfahren ist, sowie bügeln kann, sucht Stelle bei einer feineren Herrschaft oder zu Kindern. Näheres Stiftstraße 4 bei Wittve Balzer. 11028

Ein gebild. Fräulein, in Haushaltung und Kinder-Erziehung recht erfahren, mit sehr guten Referenzen, sucht Stellung zur selbstständigen Führung des Haushaltes; würde auch eine Dame auf Reisen begleiten. Gef. Offerten unter M. H. 27 an die Ann.-Exped. von **D. Frenz in Worms a. Rh.** erbeten. (D. F. 10851.) 94

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle für Hausarbeit; am liebsten würde dasselbe die Versorgung des Viehes übernehmen. Näheres Marktstraße 22, Hinterhaus, 2 Treppen. 11062

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 49, 1 St. h. 11085

Ein Mädchen mit gutem Zeugniß sucht eine Stelle bei einer Herrschaft als Hausmädchen. Näheres **Langgasse 13, 2 St.** 11082

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Louisenstraße 24, Hinterhaus. 11095

Ein geb. Fräulein, welches jahrelang Stellungen als Jungfer od. als Stütze der Hausfrau begleitete, sucht Stelle. Näheres bei Fr. Beuner, gr. Burgstraße 8. 11097

Ein **braves Mädchen** wünscht das Kochen zu erlernen, am liebsten in einem Privathause. Näheres **Karlstraße 38, Hinterh. Parterre.** 11089

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt oder als Hausmädchen. Näheres Hellmundstraße 13 im Vorderhaus, 3 Stiegen hoch. 11078

Eine Kammerjungfer mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Schillerplatz 3 bei Frau Rendant Meyer. 11118

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näheres H. Schwalbacherstraße 9, Parterre. 11104

Ein gesetztes, tüchtiges Mädchen von auswärts, welches gut bürgerlich kocht, sucht zum 1. Juni Stelle als Mädchen allein; auch würde dasselbe einen kleinen Haushalt selbstständig übernehmen. Näh. Exped. 11087

Ein einfaches, zu aller Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 29, 2 Tr. h. rechts. 11148

Ein **gutbürgerliche Köchin** mit 3 jährigen Zeugnissen, welche Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 29. 11145

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder 15. Mai. Näheres Nerothal 12. 11149

Ein **gesetztes Mädchen**, welches kochen, nähen und bügeln kann, 4- bis 5 jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein durch Frau **Herrmann, Marktstraße 29.** 11146

Zwei Mädchen, welche etwas kochen können und alle Hausarbeit gründlich verstehen, suchen Stellen als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres bei Trost, Kirchgasse 30, Hinterhaus. 11083

Ein **braver, fleißiger Hausbursche** sucht Stelle. Näheres **Rehberggasse 9 im Laden.** 11037

Personen, die gesucht werden:

Einige Mädchen, die das **Weisknähen** erlernt haben, gesucht bei **Adolf Stein, kleine Burgstraße 6,**

Ausstattungs-Geschäft — Wäsche-Fabrik. 10909

Brave Mädchen können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen. Näheres **Friedrichstraße 14a** im dritten Stod. 10886

Eine Tailennäherin

wird für dauernde Arbeit gesucht **Webergasse 10.** 10969

Gesucht zum Waschen 1—2 starke Mädchen gegen hohen Lohn in der Wasch-Anstalt von **F. C. Lossen in Sonnenberg.** 11023
 Zum 15. Mai findet ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und etwas kochen kann, Stelle als Mädchen allein. Näh. Exped. 10841
 Ein starkes Mädchen, welches melken kann, gesucht Wellrißstraße 20. 11003

Gesucht

zum 1. Juni eine zuverlässige Herrschaftsköchin nach auswärts. Näheres Helenenstraße 21, 1. Etage. 10812
 Eine geübte Person, welche der feinen Küche eines Privat-Hotels selbstständig vorsteht, kann eine Jahresstelle erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11041
 Ein gut empfohlenes Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit übernimmt, wird zu zwei einzelnen Leuten auf 1. Juni gesucht. Näh. Exped. 11043
 Ein einfaches, braves Mädchen gesucht. Näh. Exped. 11079
 Ein starkes, fleißiges Hausmädchen gesucht Louisenstraße 15.
 Ein junges Mädchen, das waschen und putzen kann, wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 34, 1. Stiege hoch. 11054
 Ein Zimmermädchen gesucht Kranzplatz 10. 11050
 Um Miethern oder Käufern die Villa zu zeigen, wird eine anständige Person gegen Lohn oder freie Wohnung gesucht Kapellenstraße 37a. 11033
 Ein stilles, solides Mädchen, welches Kleider machen, waschen und kochen kann, wird in einen ganz kleinen, ruhigen Haushalt gesucht. Näheres Expedition. 11098
 Ein Mädchen gesucht Emserstraße 77. 11067
 Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und sich vor keiner Hausarbeit schent, wird sofort verlangt Balkmühlweg 9. 11100
 Ein solides, in aller Hausarbeit erfahrenes Mädchen gesucht. G. Goldbeck, Juwelier, H. Burgstraße 10. 11150
 Gesucht eine Zimmermädchen, 3 Kellnerinnen, 1 gewandtes Mädchen zu einem größeren Kinde, 6—7 Mädchen für allein, 1 Küchenmädchen (20 Mark per Monat) durch Frau Herrmann, Marktstraße 29. 11147
 Gesucht ein Kindermädchen. H. H. Schwalbacherstr. 9, B. r. 11103
 Ein Wochenschneider gesucht Wellrißstraße 21. 10872
 Schuhmacher-Lehrling gesucht Michelsberg 8. 10917

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
Balth. Kranz, Zeugschmied und Schlosser,
 Langgasse 3. 11018

Lündergehilfen

gesucht von **J. Leber, Moritzstraße 6.** 11000
 Ein starker Junge kann die **Steindruckerei** erlernen bei **H. Isselbacher.** 9298
 Ein Junge kann die **Bergolderei** erlernen. Näheres Langgasse 4, eine Treppe hoch. 9835

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht zum 1. Juni in einem Landhause zwei möblierte Parterre-Zimmer mit Gartenbenutzung in der Frankfurter- oder einer angrenzenden Straße. Adressen unter H. H. an die Expedition d. Bl. erbeten. 10919
 Ein Nähmädchen sucht Kost und Logis. Näheres zu erfragen Marktstraße 22. 10992

Ein Haus zum Alleinbewohnen oder eine Wohnung von 7—8 heizbaren Stuben mit Zubehör wird am 1. October für längere Jahre zu miethe gesucht. Adressen mit Preisangabe unter W. F. 88 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10397

Gegen 1. October oder früher eine Wohnung von mindestens 9 Zimmern, Küche, Keller u. oder auch ein ganzes Haus gesucht. Offerten mit Lage und Preis unter H. 3 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 11061

Eine ältere, alleinstehende Dame sucht zum 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, am liebsten in einem Landhause, wenn auch Nebenhause. Näh. Exped. 11053

Für eine ältere Dame wird per 1. Juli oder später eine freundl., gesunde Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör gesucht. Off. unter J. K. 78 an die Exped. d. Bl. erb. 11027

Pension dauernd von einer gebildeten Dame vom 1. Juli an gesucht.

Eine Familie, welche hier ansässig ist, wird nur berücksichtigt und wo Suchende nur als Familienglied betrachtet wird. Gefällige Offerten unter W. S. 27 wolle man an die Expedition d. Bl. senden. 11022

Gesucht eine kleine Wohnung für eine einzelne Dame in sehr ruhigem, anständigem Hause. Preis 4—500 Mark. Abr. sub Z. Z. 100 befördert die Expedition d. Bl. 11030

Eine alte Dame sucht auf Jahresmiete zwei unmöblierte Zimmer und Bedienung in stillem, gutem Hause. Adressen unter B. C. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11030

Gesucht zum 1. Juni eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör für zwei Leute. Näheres in der Expedition d. Bl. 11099

Zu miethe gesucht auf Johanni ein Landhaus oder Villa hier selbst mit einem kleinen Garten zum jährlichen Mietpreise von 1800 bis 2400 Mark. Offerten mit Zimmer- und Preisangabe unter Lit. R. 61 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11088

Laden-Lokal gesucht

zum 1. Juli mit Lager- und Kellerraum und Wohnung am Marktplatz oder Umgegend. Näh. Exped. 9250

Angebote:

Marstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermiethe; auch kann ein Pferdebestall u. dazu gegeben werden. 1934

Adelheidstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethe. Anzufragen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. Näh. Parterre. 5983

Adelheidstraße 13 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Gangcabinet, Küche, 2 Mansarden u., auf 1. Juli zu vermiethe. Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Adelheidstraße 11, Parterre. 8161

Adelheidstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermiethe. Näh. daselbst Parterre. 359

Adelheidstraße 20 ist die Bel-Etage, neu und elegant hergerichtet, zu vermiethe und kann bald bezogen werden. 3601

Adelheidstraße 42 neuhergerichtete elegante Bel-Etage mit großem Balkon, Doppelfenstern u. zu vermiethe. 3830

Adelheidstraße 42 möbl. Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermiethe. Näh. 3 Treppen. 9854

Adelheidstraße 75 ist die zweite Etage auf gleich zu vermiethe. (Eigenthümer alleiniger Mitbewohner.) 11251

Adlerstraße 53 ein kleines Logis (Parterre) zu verm. 10605

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. f. w., auf gleich oder später zu vermiethe. Näheres Parterre. 334

Adolphstrasse 5

ist das oberste Stockwerk von 7 Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli c. zu vermiethe. Auch kann Stallung zugegeben werden. 7106

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 4791
 Diebrikerstraße 13 ist die elegante Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im **Van-Bureau**, Friedrichstraße 25. 7927

Diebriker Chaussee 13 elegante Bel-Etage, Balkon, Garten, auf 1. Juli zu vermieten. 10646

Bleichstraße 12 möbl. Zimmer zu vermieten. 7930

Bleichstraße 16 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 10802

Castellstraße 7 in eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre. 11123

Dambachthal 12, 2. Stock, sind 1—2 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 10912

Dohheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 9945

Dohheimerstraße 17, Hth., kleine Wohnung zu verm. 10123

Dohheimerstraße 18, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 9198

Dohheimerstraße 20 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 10452

Dohheimerstraße 28 ist auf 1. October an eine stille Familie die Parterre-Wohnung im ersten Hause zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir von Ernst Koepke. 7657

Dohheimerstraße 35 sind im 3. Stock 1—2 Zimmer nebst Küche auf gleich oder später zu vermieten. 8338

Elisabethenstraße 10,

Bel-Etage, eine elegant möblirte Wohnung mit oder ohne Küche auf Mitte Juni anderweitig zu vermieten. 10575

Ellenbogengasse 3 eine kl. Wohnung auf Juli zu verm. 7942

Emserstraße 25 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 9803

Emserstraße 24 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, einer Küche, einem Laden mit Einrichtung, sowie allen Wohnungs- und Geschäfts-Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näh. Helenestraße 18 bei J. G. Daum. 2739

Emserstraße 34 ist die Bel-Etage mit 2 Balkons u. obere Etage mit Garten im Ganzen auch getheilt zu verm. R. Marstr. 1. 8636

Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör per 1. Juli zu verm. 10059

Emserstraße 71, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Juli oder 1. Oct. zu vermieten. 10207

Faulbrunnstraße 7 im 1. Stock ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten; auch können einige Herren guten Mittagstisch erhalten. 10567

Feldstraße 27 eine Dachwohnung auf Juli, sowie ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten. 10439

Frankenstrasse 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör sogleich zu verm. 8129

Frankfurterstrasse 22 ist eine Etage, möbl. oder unmöblirt, zum 1. September oder früher zu verm. Anzsh. zw. 11 und 1 Uhr. 1664

Friedrichstraße 2, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 10739

Friedrichstraße 40, Part., möbl. Zimmer zu verm. 9454

Helenestraße 26 freundl. Mans.-Wohnung zu verm. 11026

Hermannstraße 4, 2 Tr., ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, zum Preise von 400 M. zu vermieten. Näheres bei H. Koch daselbst. 9808

Hermannstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. auf gleich oder Juli zu vermieten. 10916

Hirschgraben 5 Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39. 6550

Hochstraße 3 ist ein Logis mit Stall und Wagenremise zu vermieten. 4354

Jahnstraße 15 ist im Vorderh. die Frontspitze von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Miether auf Juli zu verm. 11059

Jahnstraße 18 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 10467

Kapellenstraße 35 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, event. mit Stallung und Remise, auf gleich zu vermieten. 6019

Kapellenstrasse 37a möbl. Villa zu verm. 10508

Karlstraße 18, eine Treppe hoch, ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 8252

Karlstraße 32, Hth., Wohnung und Werkstätte zu verm. 7933

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 9776

Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 8156

Kirchgasse 22 im Seitenbau ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Blum. 9192

Kirchgasse 32, 3 St. h., 2 möblirte Zimmer zu verm. 9184

Kranzplatz 1, 2 Treppen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. (seither von Herrn Bahnarzt Krane bewohnt) auf gleich zu vermieten. Näh. Burgstraße 13. 741

Lahnstraße 3 sind Wohnungen auf gleich zu verm. 8812

Langgasse 3 ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet, schön und neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres im dritten Stock. 10854

Langgasse 11, Bel-Etage, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 10997

Langgasse 19 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3923

Langgasse 19, 3 St. h., ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 10908

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532

Leberberg 1, Bel-Etage,

5 Zimmer, Mansarden und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, eleg. möblirt od. auch unmöblirt, zu verm. 10670

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 2049

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9440

Louisenstraße 15 sind zum 15. Mai möblirte Etagen mit Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 7698

Louisenstraße 18 möblirte Bel-Etage mit oder ohne Küche zu vermieten. 9411

Louisenstraße 27 im Seitenbau ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8. 8419

Louisenstraße 41 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9752

Mainzerstraße hinter dem neuen Archiv ist das neu erbaute **Landhaus**, bestehend aus 12 Zimmern mit Veranda und Balkon, 2 Küchen u., sofort ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 48. 7536

Mainzerstraße 5 möblirte Wohnung (ganz oder getheilt) mit Garten zu vermieten. 6333

Mehrgergasse 37 ist eine auch 2 Mansarden an eine einzelne Person gleich zu vermieten. 9154

Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind zwei möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 2254

Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, ist ein Logis von 4 großen Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7923

Moritzstraße 13 ist im dritten Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst sonstigem Zubehör, auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 31, Part. 6082

Moritzstraße 22, Hinterhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 10446

Neuberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w., mit Garten-Benutzung, auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 1308

Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 9075

Nerostraße 9 im Seitenbau ist eine kleine Wohnung auf Juli zu vermieten. 7920

Nerostraße 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8598

Nerostraße 23 im Seitenbau, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde, Keller u. per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hause daselbst bei Friz Menges, Kohlenhändler. 10630

Nerostraße 27 ist ein Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten. 7768

Nicolasstraße 7 Parterre und Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Garten. 8335

Nicolasstraße 10 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre. 9394

Nicolasstraße 12 ist der elegante 1. und 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. 1917

Oranienstraße 11, Hinterhaus, ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Karlstraße 20 im 2. Stock. 10416

Oranienstraße 18, Parterre, ist ein einfach möblierter Zimmer zu vermieten. 10347

Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Balkon u. sogleich od. später zu verm. 2763

Parkstrasse 15

ist die Villa möbliert oder unmöbliert ganz oder getheilt zu vermieten. 2894

Rheinstraße 5 eleg. Bel-Etage, unmöbl. oder möbl., 9 Zimmer und Zubehör, ganz oder getheilt, zu verm. 9536

Rheinstraße 19 möblierte Wohnung und Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8405

Rheinstraße 23 sind per Juni 2—3 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 10604

Röderallee 16, 1. Stock, ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10469

Römerberg 1 ein geräumiges, freundlich möblierter Zimmer, sowie ein kleineres Zimmer billig zu vermieten. 10649

Römerberg 13 ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 10744

Römerberg 28 ein Dachlogis zu vermieten. 11060

Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. zu vermieten. Näheres Parterre. 358

Saalgasse 4 Logis zu vermieten. Näheres bei Paul Fröhlich, Obstmarkt. 10745

Schulberg 7 sind möblierte Parterre-Zimmer zu verm. 8600

Schühenhoffstraße 9, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Zubehör, per 1. Juli c. zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 9654

Schwalbacherstraße 6, 2 St. h., nahe der Rheinstraße, ist ein schön möblierter Zimmer zu vermieten. 9744

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509

Schwalbacherstraße 22 ist eine möblierte Mansarde sofort zu vermieten. 10663

Schwalbacherstraße 31 sind 2 Zimmer und eine Werkstatt im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 5246

Stiftstraße 14 eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 2953

Stiftstraße 23 ist das frei gelegene Hinterhaus im Ganzen oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. Näh. res. Elisabethenstraße 16. 8001

Taunusstraße 29 ist die Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, welche Herr F. Wedemeyer 19½ Jahre bewohnte, per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 7549

Taunusstraße 45

möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 4314

Walramstraße 9 im 1. Stock ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7957

Webergasse 16 sind zwei möblierte Zimmer zu verm. 14634

Weilstraße 4 im 1. Stock sind zwei große, gesund gelegene Zimmer billig zu vermieten. 10657

Weilstraße 5 zwei möbl. Zimmer zu verm. 10035

Weilstraße 8, 1 Tr., freundlich möblierte Stuben an ruhige Herren zu vermieten. 10846

Wellrichstraße 1, eine Tr., möbl. Zimmer zu verm. 9203

Wellrichstraße 6, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9952

Wellrichstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Koft erhalten. 10516

Wellrichstraße 11, Hinterhaus, ist eine Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 10406

Wellrichstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hths. 7004

Wellrichstraße 30 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 11065

Wellrichstraße 42 im Hinterhaus ist der 2. Stock mit zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 8920

Villa Wilhelmplatz 2

zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 7. 10433

Wilhelmstraße 18 ist ein neu zu errichtender, großer Laden nebst Cabinet per 1. October zu vermieten. Näh. bei Georg Bücher. 6992

Ein fein möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 18, S. 2043

Ein möbl. Zimmer zu verm. Kapellenstraße 1, 1 St. l. 3851

Ein kleines Logis in der Nähe der Langgasse an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 5989

Möblierte Parterre-Wohnung, ganz oder getheilt, zu vermieten Rheinstraße 5. 6216

Zwei möblierte Zimmer

vom 15. April ab zu vermieten Frankfurterstraße 16. 7608

Zwei unmöblierte Zimmer

in bester Lage sind an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 7807

Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche, ist nur an ruhige Leute zu verm. Balmühlweg 11. 7895

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör ist zum 1. Juli oder auch früher zu verm. Hermannstraße 7. 8513

Möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. Näheres Nicolassstraße 6. 8237

Eine Hochparterre-Wohnung

gesund und ruhig, ist in einer, nur von einer Herrschaft bewohnten Villa auf gleich oder auch später preiswürdig zu vermieten; auf Verlangen auch Stall und Remise. Näh. in der Expedition d. Bl. 8821

Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer, sowie ein möblierter Zimmer, auf Verlangen mit Pension, in gesunder, freier Luft zu vermieten. Näh. Exped. 9915

Schön möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstr. 21, 1 St. 10328

Ein Stübchen zu vermieten Schwalbacherstraße 33, Hths. 10465

Ein hübsch möblierter Salon nebst Cabinet ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, P. 10466

Ein Dachlogis und eine einzelne Kammer (auch möbliert) zu vermieten Wellrichstraße 13. 10681

Eine hübsch möblierte Wohnung

im 3. Stock mit prachtvoller Aussicht, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Kammer, sowie einer Kellerabtheilung, ganz oder getheilt, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 33. 10706

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, P. 10752

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Oranienstraße 8. 10947

Möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 18, 1. St. 11052

Zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten Karlstraße 5, Parterre rechts. 11058

Ein leeres Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 23, S. 11086

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dogheimerstr. 12. 2890

Villa mit Oeconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verlaufen. Näheres Rengasse 15 im Laden. 8878

Zwei gut möbl. Zimmer billig zu verm. Mainzerstraße 6. 9597

Möblirte Villa, schön, hoch und frei gelegen, zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl. 10509

Möblirte Zimmer, auf Wunsch Pension, Adelshaid-
straße 16, Part. 10385

Ein möblirtes Zimmer mit Pension im Nerothal, nächst der
Kaltwasser-Heilanstalt, zu vermieten. Näh. Exped. 10845

Frontspitzwohnung Taunusstraße 8, 2 Zimmer, Küche und
Badebör (ganz neu hergestellt), an ruhige Leute auf 1. Juli
oder auch schon früher zu vermieten. 10800

Eine elegant möblirte Bel-Étage
in der Nähe des Kochbrunnens, bestehend aus Salon,
Speisezimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, Küche, voll-
ständig bis in's Kleinste comfortabel eingerichtet,
ist Umstände halber für die Sommermonate zu einem
mäßigen Preise zu vermieten. Näheres bei **Carl**
Eichelsheim, Heleneustraße 28. 9848

Ein möblirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang an
einen Herrn oder Dame zu vermieten Feldstraße 12. 10946

Abreise halber

ist eine **prachtvolle Wohnung** von 4 Zimmern und Zu-
behör, in jeder Beziehung angenehm und bequem, und event.
mit vollständiger Einrichtung, billigt abzugeben. N. Exp. 10935
Ein freundliches, einfach möblirtes Mansard-Zimmer an eine
solide, ruhige Person mit oder ohne Pension abzugeben.
Näheres in der Expedition d. Bl. 10940

Ein schön möblirtes, gesundes Zimmer ist sofort oder
auch später mit guter, bürgerlicher Pension an zwei
Herren billig zu vermieten. Näh. Exped. 10942

Eine geräumige Mansardwohnung auf 1. Juli zu vermieten
bei Gärtner **Steitz**, Dohheimerstraße 58. 11011

Bel-Étage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu ver-
mieten. Näh. Exped. 2001

Elegant möblirte Zimmer zu vermieten **Weber-**
gasse 14, Laden links. 10174

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 14. 10454
Schön möbl. Zimmer zu verm. Stiftstraße 21, Parterre. 10523

In einem Landhaus schönster Lage, zunächst der Stadt, sind
zwei möblirte Zimmer nebst guter Pension auf längere Zeit
unter annehmbaren Bedingungen abzugeben. Näheres in
der Expedition d. Bl. 6883

Elegant möblirte Zimmer mit Balkon und Piano zu
vermieten Herrngartenstraße 14, 1. Etage. 10056

Zu vermieten oder zu verkaufen:

Die Villa Schöneck, Idsteinweg 5 (verlängerte Geis-
bergstraße), prachtvolle Aussicht, bestehend aus 8 Zimmern,
3 Thurmzimmern, 4 Mansarden, Küche, Waschküche, Speise-
zimmern, Veranda, Balkon, großem Garten, Remise und
Stallung für 2 Pferde auf gleich. Näh. daselbst. 15332

Möblirtes Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 18. 10492

In **Eppstein i. T.** sind zwei ineinandergehende Zimmer
möblirt und zwei dergleichen unmöblirt zu vermieten. Näh.
bei **Ph. Klauer**, Frankfurterstraße 30, Wiesbaden. 10929

Laden Näheres bei **Kfm. Gumb**, Mühlgasse. 2041

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder
ohne Wohnung auf gleich zu
vermieten. Näh. bei **Frau Hasler**, 1. Stod. 2056

Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin für ein
ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort sehr billig zu
vermieten. Näheres Expedition. 8325

Wegen Neubau eines Ladens ist unser jetziger Laden per
1. October anderweitig zu vermieten.

E. L. Specht & Cie.,
Wilhelmstraße 40. 7107

Schwalbacherstraße 19a ist der Laden zu vermieten. 6940

Der von Herrn Ph. Landsrath
innehabende

Laden und Wohnung

in meinem Hause  kleine Burg-
straße 9  ist auf den 1. October
d. J. zu vermieten. Näheres bei
C. Christmann sen., Weber-
gasse 6. 8387

Kirchgasse 10 Laden mit Comptoir sofort zu
vermieten. 8397

Meßgergasse 31 ist ein Laden und Wohnung sofort oder
später zu vermieten. 9906

Laden mit angrenzendem Zimmer auf
den 1. Juli d. J. zu vermieten
Taunusstraße 39. 10577

Laden zu vermieten.

Kirchgasse 40 ist der größere Laden mit oder ohne Woh-
nung, sowie das Entresol als Ladenlocal mit Wohnung
per Ende Mai zu vermieten. Näh. bei **Jacob Ditt**. 9795

Laden zu vermieten.

Näheres Mauritiusplatz 6. 6911

Der seither von Herrn Meßgermeister Bauer innehabende
Laden mit Logis und gutem Keller **Meßgergasse 26**
ist auf den 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres
bei **Julius Müller**, Grabenstraße 26. 8476

Laden, in welchem ein Barbiergehäft mit gutem Erfolge
betrieben wird, ist zum 1. Juli zu vermieten. Näheres
Meßgergasse 29, 3. Stod. 10735

Friedrichstraße 32 ist eine Werkstätte auf den 1. Juli zu
vermieten. 8830

Goldgasse 8 eine Werkstätte od. Magazin zu verm. 10461

Großer Parterre-Raum, hell und trocken, 8,25 lang, 5,80 breit,
zu vermieten Dohheimerstraße 17, Hinterhaus. 10324

Großer, heller Raum (Werkstätte oder Lagerraum)
sofort billig zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 30
bei **Weyer**. 3762

Adlerstraße 4 sind größere Kellerräumlichkeiten z. verm. 9131

Stallung für 4 Pferde, Remise, Kutschstube u. s. gleich zu
vermieten. Näheres Kapellenstraße 35. 6020

Arbeiter erhalten Kost und Logis **Kirchgasse 30**, Stb. 1 St. 10443

Arbeiter erhalten Kost und Logis **Nerostraße 16**, Part. 10675

Arbeiter erh. Kost u. Logis **Grabenstr. 6** (Kleidergeschäft). 10834

Ein auch zwei Schüler können Pension erh. N. E. 9130

English Pension

to Frankfort on the Main, Myliusstrasse 22.
Moderate Prices. (M.-N. 11104)

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen
Knaben. Näheres Expedition. 10678

Villa Henbel (Leberberg 4)

elegant möblirte Zimmer, Wohnungen, auch Pension. 10223

Anzug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 7. Mai.

Geboren: Am 4. Mai, dem Schuttmann Christian Kaiser e. E.,
N. Christian. — Am 3. Mai, dem Schuhmacher Josef Jacobs e. E., N.
Ludwig. — Am 2. Mai, dem Steinhauergehilfen Julius Barth e. E.,
N. Elisabeth Sophie. — Am 3. Mai, dem Schreiner Johann Stahl e. E.

— Am 3. Mai, dem Landwirth Ludwig Bendle e. S., N. Ludwig. — Am 5. Mai, dem Hautboisten Wilhelm Bengel e. L. — Am 7. Mai, dem Schuhmacher Ludwig Müller e. S., N. August Nicolaus Wilhelm.

Aufgeboren: Der Wagner Heinrich Wilhelm Theis von Arborn, N. Gerborn, wohnh. zu Arborn, und Catharine Beder von Flörsheim, N. Hochheim, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 5. Mai, der unberehel. Kaufmann Gustav Schneider von Raurob, alt 28 J. 7 Z. — Am 6. Mai, der Banquier Geheimre Commerzienrath Marcus Berle, alt 76 J. 6 M. 22 Z. — Am 6. Mai, der verw. Landwirth Anton Christmann, alt 75 J. 3 M. 28 Z. — Am 7. Mai, der unberehel. Schneidergehilfe Christian Freund von Hirschberg, N. Gerborn, alt 37 J. 10 M. 1 Z. **Königliches Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. Mai 1881.)

Adler:

Geerling, Kfm., Frankfurt.
Fahrenbach, Kfm., Paris.
Dieseldorff, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Hansen, Kfm., Paris.
Grevenhorst, Halle.
Reiss, Kfm., Berlin.
Mottau, Kfm., Crefeld.
Grubner, Essen.
Ruhr, Essen.

Belle vue:

Weimböner, Rent. m. Fr., Barmen.
Kupfer, Rent., Berlin.

Blocksches Haus:

Lehmkerling, m. Fr., Ruhrort.
de Graeff, Rittmeister m. Fam., Gravenhagen.
Müller, Fr. m. Bed., Eltville.
Hertwig, Fr. m. Fam., Gotha.
Rudorff, Fr., Dresden.

Schwarzer Hock:

Sandak, Kfm. m. Fr., Berlin.
Sammann, m. Fam., Bremen.

Zwei Bücke:

Heymann, Bürgerm., Sobernheim.

Einhorn:

Levi, Kfm., Stuttgart.
Wolf, Kfm., Mainz.
Mohr, Fabrikbes. m. Fr., Lorch.
Völker, Kfm., Köln.
Brüssel, Fabrikb. m. Fr., Düsseldorf.
Schwartzkopf, Fabrikb., Sonneberg.
Koch, Kfm., Kaiserslautern.
Müller, Stud., Weillburg.
Blutmann, Kfm., Köln.

Engel:

Ufert, Fabrikbes., Chemnitz.
Ufert, Kfm., Greiz.
Stever, Gutsbes., Niekrenz.

Englischer Hof:

Machmann, Kfm., Leipzig.

Europäischer Hof:

Speltz, Senator Dr. m. Fam., Frankfurt.
Riesel, Rent., Dessau.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Kramm, Baumeister, Schwibus.

Grüner Wald:

Seippel, Kfm., Barmen.
Deutsch, Lehrer m. Fr., Crefeld.

Hotel „Zum Hahn“:

Mayer, Kfm., Köln.
Werner, Kfm., Köln.

Vier Jahreszeiten:

Andreas, m. Fr., Frankfurt.

Dr. Kempner's Augen-

hellenanstalt:
Weston, Fr., England.

Nassauer Hof:

Poresch, m. Fr., Petersburg.
Schütt, Petersburg.

Villa Nassau:

Ihre Durchlaucht Frau Fürstin
Prosarovsky-Galitzin m. Begl.
u. Bed., Petersburg.

Rhein-Hotel:

van der Schalk, Präsident, Java.
Koch, Baumeist. m. Fr., Danzig.
Schönfeldt, Rent. m. Fam., Zürich.
Umbach, Kfm. m. Fr., Wiesbaden.

Alter Neuenhof:

Neuberg, Kfm., Frankfurt.
Goupertz, Kfm., Crefeld.
Offenberg, Kfm., Frankfurt.
Kunkel, Kfm., Mannheim.
Hartmann, Kfm. m. Fr., Limburg.
Braumüller, Berlin.
Ruth, Kfm., Frankfurt.

Römerbad:

Hörner, m. Fr., Glangau.
Leuschner, Fr., Glangau.
Schedlich, Fr., Glangau.
Lugenbühl, Hotelbes., Köln.

Rose:

Demrath, Fabrikbes., Elberfeld.
Schaaf, Fabrikbes., Petersburg.
Snell, Rent. m. Fam., England.
Sir Elliot, Rent., Schottland.
Lady Elliot, Fr. Rent. m. Bed., Schottland.
Elliot, Fr. Rent., Schottland.
Elliot, Rent., Schottland.
Stern, Rent., Weil.

Weisses Ross:

Köenhorn, Hauptm., Wesel.
Fröschels, Kfm., Hamburg.

Spiegel:

Nitsche, Dr., Mogilno.
Dintelspiel, Fr., Frankfurt.
Roths, Fr. m. Kind, Frankfurt.
v. Falkenstein, Fr. Baronin, Berlin.
Löbbecke, Fr. m. Bed., Westfalen.

Stern:

de Staël Holstein, Fr. Baronin
m. Bed., Petersburg.
Rommenhöller, Kfm. m. Fr.,
Rotterdam.

Wannus-Hotel:

v. Schwarze, Ingen., Düsseldorf.
Maacke, Ingen., Hamburg.
Korokosovitch, 2 Fr. Rent.,
Petersburg.

Laue, Fr. Rent., Dresden.
Königsberg, Fr. Rent., Dresden.
Krüger, 2 Fr. Rent., Dresden.

Hotel Trianthammer:

Scholz, Kfm., Mannheim.
Baldus, Kfm., Mainz.

Hotel Victoria:

Kenneth, Kfm., London.
Felsner, Fabrikb. m. Fam. u. Bd., Riga.
Squire, Dr., New-York.

Hotel Vogel:

Grätzner, Rent. m. Fr. u. Schwest.,
Dresden.
Bintorpe, Fr., Amsterdam.

Hotel Weiss:

Knoll, Kfm., Jena.
v. Bismark, 2 Fr. Lehrer., Diez.
Nickel, Fr. Lehrerin, Diez.

In Privathäusern:

Villa Carola: Lemcke, m. Fam.,
Cincinnati.
Villa Heubel:

Gremmer, m. Fr., Moskau.
Schulz, Kfm. m. Fam. u. Bd.,
Petersburg.

Villa Rosenhain: Lievenstein, Fr.
m. Fam., Berlin.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 8. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Sinien).	889.19	888.49	888.49	888.72
Thermometer (Reaumur).	8.2	14.2	9.4	10.60
Dampfspannung (Bar. Sin.)	2.93	1.76	2.04	2.24
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	71.3	26.3	45.1	47.57
Windrichtung u. Windstärke	lebhaft.	lebhaft.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	böhl. heiter.	f. heiter.	böhl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Sb.*	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Weldebücher des Thierschutzvereins liegen offen
bei den Herren Chr. Isel, Langgasse 15, F. Lugenbühl, Kleine Burg-
straße 6, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Oranienstraße 1.

Frankfurter Course vom 7. Mai 1881.

Geld.	Wesche L.
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 169.80 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 55—59 . . .	London 20.50 b. G.
20 Fres.-Stücke . . . 16 . . . 19—23 . . .	Paris 81.15—81.20 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 40—45 . . .	Wien 173.75 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 69—73 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . . . 25—28 . . .	Reichsbank-Disconto 4%.

Vor zehn Jahren.*

Frühling 1871.

Zur Friedensfeier in Frankfurt a. M.

Ja, Frühling! tönt's im Jubelreigen,
Im Hallelujah der Natur;
Und welch ein Frühling! seinesgleichen
Sah dies Jahrhundert einmal nur,
Als nach den grauen Kriegeswetter,
In welchen halb Europa rang,
Um den Titanen zu zerhmettern,
Der eine Welt in Fesseln zwang,
Sich endlich von Montmartre's Hügel
Die Taube hob in freiem Zug,
Die rasch, mit blutbespritztem Flügel,
Den Delzweig durch die Lande trug.
Jetzt hat in eig'ner Kraft-Entfaltung
Das deutsche Volk den Kampf vollbracht
Und einer neuen Zeit Gestaltung
Im Siegeslaufe wahr gemacht.
Was lang' in kühnen Traumgezeiten
Von Barbarossa's Aufersteh'n
Die Säng'ler kaum gewagt zu dichten,
Das große Wunder ist gescheh'n:
Ein einig' Deutschland, groß und mächtig,
Ein neues freies deutsches Reich,
Ein deutscher Kaiser, siegesprächtigt
Gekrönt mit gold'nem Lorbeerzweig.
Germania, mit Blut und Feuer
Zum Auferstehungsfest getauft,
Hat sich ihr altes Recht in neuer
Begeisterung zurück erkauf't.
Und endlich steigt aus blut'gen Wogen,
Aus wüthendem Vernichtungsgraus,
Hervor des Friedens lichter Bogen
Und lösch't des Krieges Flammen aus.
Es jäuselt heil'ges Osterwehen
Einher, der Welt den Gruß zu bieten,
Der auch durch dieses Thal soll gehen:
Hier Frühling! Frühling! Frieden! Frieden!

* Nachdruck verboten.

M. Sch.

Für junge Mädchen und Kinder!

Wollene Mädchen-Paletots . . in allen modernen Façons von Mk. 5 bis 30,
 „ **Mädchen-Regen-Paletots** „ „ „ „ „ 7 „ 25,
 „ **Mädchen-Costümes** . . „ „ „ „ „ 4 „ 40]

empfiehlt in jeder Grösse und reichhaltigster Auswahl

6 Langgasse 6, S. Süß, 6 Langgasse 6,

Ecke des Gemeindebadgässchens.

115

Spanische und alle andere Arten **Spitzen**,
 spanische **Spitzen-Fichus**, **Echarpes** und **Barben**,
Gaze, **Tülle** und **Tüll-Chenille** für **Schleier**,
Bänder, **Blumen**, **Federn**, **Stroh-** und **Basthüte**,
Rüschen, **Plissés** (sehr dauerhafte), **Passementrie** und **Knöpfe**

empfehle ich in grosser Auswahl und nur guten Qualitäten zu festen, billigen Preisen.

V. Leopold-Emmelhainz,

32 Wilhelmstrasse 32.

9738

Gänzlicher Ausverkauf

des

Schuh-Lagers

8621

von

Langgasse
No. 31,

F. Herzog,

Langgasse
No. 31,

➔ wegen Geschäfts-Verlegung. ➔

Bekanntmachung.

Von heute an ist der israelitische Todtenhof jeden Mittwoch
Nachmittags von 2—8 Uhr geöffnet.

10531

Der Vorstand.

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Grösse,
sowie **Holz-koffer** billig zu verkaufen.
10022 **W. Münz**, Mehrgasse 30.

Schweizer Stickereien,

eine große Parthie, in allen Breiten billigt bei

164

F. Lehmann, Golbgasse 4.

Die Wohnung des ergebenst Unterzeichneten ist jetzt
5 Moritzstrasse 5. **Wilh. Gallade**, Tapezirer. 9350

Betten und Kanape's billig zu verkaufen bei

3149

A. Leicher, Tapezirer, Adelsheidstrasse 42.

General-Versammlung

des
Gewerbehalle-Vereins (Eingetragene
Genossenschaft)

Donnerstag den 12. Mai Abends 8 Uhr im „Deutschen Hof“.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschafts-Bericht.
- 2) Neuwahl für zwei ausscheidende Aufsicht-Mitglieder.
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 4) Vereins-Angelegenheiten.

Wegen dringender Besprechungen über Vereins-Angelegenheiten ladet zu recht zahlreichem Erscheinen dringend ein
Wiesbaden, den 7. Mai 1881.

189

Der Vorstand.

Lotterie von Baden-Baden.

5 Classen à Mt. 2 per Original-Loos mit aml. Stempel. Volllose (für alle 5 Cl. 10 Mt.) beliebe man bald zu nehmen, da die I. Ziehung am 7. Juni stattfindet und Loose bald vergriffen sind. **Alleinige Haupt-Collecte F. de Fallois** (Hof-Schirmfabrik), 20 Langgasse 20. 10770

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden
Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Honorar für Einsetzen von 1—3 Zähnen beträgt für den Zahn 3 Mark, von 4—8 Zähnen für den Zahn 2 Mark 50 Pfg., von 9—12 Zähnen für den Zahn 2 Mark, ein vollständiges Ober- oder Unterkiefer, Ersatzstück, aus 14 Zähnen bestehend, kostet 28 Mark, ein vollständiges Gebiß, aus 28 Zähnen bestehend, 55 Mark. Für festen Sitz und Brauchbarkeit zum Sprechen und Kauen drei Jahre Garantie.

O. Nicolai, Langgasse 3,
nahe der Marktstraße, im Hause der Herren
Dahlem & Schild.
9095

Gottfried Gsell, 10064

Portraitmaler, Manergasse 12, II,
fertigt lebensgroße Portraits unter Garantie für
Ähnlichkeit und Haltbarkeit schon von 15 Mt. an.

Sämtliche

Schulbücher

sind vorrätig in

H. Ebbecke's Buchhandlung

9333

(Kirchgasse 14).

Avis für Damen.

Anfertigung aller Haararbeiten gut und dauerhaft
zu den billigsten Preisen; auch wird das Frisiren von Damen
in und außer dem Hause übernommen.

9986

M. Gosenheimer, kleine Kirchgasse 3.

Ein fast noch neues **B-Flügelhorn** preiswürdig zu ver-
kaufen Kaulbrunnenstraße 9, Hinterhaus, 1 St. h. 10810

Ein wachsender Hoshund zu verkaufen
Nerothal 13. 10743

Beau-Site bei Wiesbaden.

Klimatischer Curort, reizende Lage (am Walbesbaum),
preiswürdige Pension, jederzeit frische Milch und
Eier, vorzügliche Getränke, sowie kalte und warme
Speisen. 10503

K. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Kengasse 1, Kengasse 1,

empfiehlt seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller
Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in
allen Arten von Kämmen, als: Frisir-, Staub-, Taschen-,
Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdeköpfe, Fensterleder, Cocos-
matten, Schwämme, Federbesen, Borstenabstauber u. zu den
billigsten Preisen. 6675

Bade-Ingredienzen:

Kreuznacher Lauge, **Fichtennadel-Oel**,
Stassfurter Lauge, **„ -Extract**,
Nauheimer Lauge, **Malz**, geschrotet,
See-Salz etc., **Schwefelleber etc.**

empfiehlt

H. J. Viehoveer,

23 Marktstrasse 23.

10973

3 Bahnhofstraße 3.

Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl und zu billigen Preisen,
Bege- und Rasenwalzen, Rasen-
Mähmaschinen,

Klappstühle

per Stück Mt. 3 8719

liefert

Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3.

Möbel-Verkauf.

Nerostraße 11 sind aus freier Hand billig zu ver-
kaufen: Ein- und zweithr., nußb. und
tannene **Kleiderschränke**, **Bücher-** und **Spiegelschrank**,
Buffet, **Auszieh-**, ovale und edige **Tische**, elegante, nußbaumene,
französische **Betten** mit Sprungrahmen und **Kopfhaar-Matratzen**,
tannene **Betten** mit Sprungrahmen und **See-Gras-Matratzen**,
einzelne **Kopfhaar-** und **See-Gras-Matratzen**, **Deckbetten** und
Rissen, **Plumeaux** und **Kissen**, 1 feingestochene **Blüschgarnitur**,
verschiedene **Sopha's**, **Kommoden**, **Console**, **Waschkommoden**
und **Nachtschränken** mit und ohne **Marmorplatten**, **Stühle**,
Kleiderstöße, **Handtuchhalter**, **Secretär**, **Cylinderbureau**, **Schreib-**
tisch, **Teppiche**, **Tisch**, **Bett-** und **Handtücher**, **Porzellan** u.

264

H. Markloff.

Beim Abbruch von Zimmermann's Schlößchen
an der Rosenstraße sind aus der Hand zu ver-
kaufen: 3 **Thore**, welche sich zu Scheuerthoren eignen,
30 **Fenster** mit **Läden** und **Bekleidung**, 4 **Wendel-**
treppen, 8 **steinerne Krippen**, 8 **eiserne Futter-**
raufen mit **Säulen** und **eigenem Beschlag**, circa
30 **Thüren** mit **Beschlag**, 130 **lauf. Meter** **gebr.**
Kandel, **Brennholz** u. u. Näheres daselbst. 10861

Zwei noch fast neue graue **Leinwand-Marquisen** und
verschiedene andere Kleinigkeiten zu verkaufen **Elisabethen-**
straße 17, Parterre. 10840

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 12. und Freitag den 13. Mai, jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird in dem großen Saale

15 Mauergasse 15, Parterre,

unter nachstehenden Gegenständen ein hochfeines, fast neues Mobiliar (von Herren Günther & Bokkarius) durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

I n v e n t a r :

Zwei elegante Pompadour's in Plüsch, 1 hochfeine, geschnitzte Garnitur in Mahagoni, 1 ditto in Kirschbaum, mehrere einzelne Sophas, 1 Chaise longue, einzelne Sessel, 8 complete, französische Betten, worunter zwei mit sehr hohen, gestochenen Häuptern, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Koffhaar- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten, Plumeaux, Bettkissen und Kissen, 2 sehr große Salontepiche, große Vorlagen, Tisch-, Sopha- und Bettvorlagen, verschiedene Tischdecken, worunter eine in Plüsch, 24 Blatt Vorhänge und Gallerien, verschiedene Portiären, 8 seidene Bettdecken, 1 Kronleuchter, 2 Candelabers, 2 Armleuchter, 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 12 Speisezimmerstühle, 1 Regulator, 1 Nähtisch, 1 Secretär, 1 Spiegelschrank, 1 Verticow, 1 Bücherschrank, 5 verschiedene Kleiderschränke, 4 Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachtschränken, 1 eleganter Schreibtisch, 6 verschiedene Kommoden, 2 Console, ovale und viereckige Tische, 1 Schreibkommode, 4 Duzend verschiedene Stühle, 1 Koffersopha, 1 großer Pfeiler Spiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 1 eleganter, großer Salonspiegel in Gold, ovale und edige Spiegel, 1 Fischglocke, 1 Vogel mit Käfig, 2 Kaffeefervices, 1 Punschbowle, 1 Huillier, 1 spanische Wand mit grünem Bezug, 8 Delgemälde, 1 Tafeltuch mit 12 Servietten, 4 Duzend Tisch-, Bett- und Handtücher, mehrere Damen- und Herrenkleider, 1 complete Küchen-Einrichtung u. s. w.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände fast neu und zu jedem annehmbaren Gebot zugeschlagen werden.

Jacob Martini, Auctionator.

Metall-, Perlmutter-, Lava-, Steinnuss-, Stoff- und Hornknöpfe in grosser Auswahl, **Näh- und Maschinenseide**, Ia Qualität, **schwarze und farbige Chapseide**, **Nähgarne**, **Einfasslitzen**, **schwarz-seidene Marabout-Fransen** von 65 Pf. per Meter an,

Perlbeseatz, **wollene und seidene Spitzen**, **Futtergaze**, **Shirtinge**, **Körperfutter** empfiehlt in guter Qualität zu billigen Preisen

6835 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Sopha- und Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe

empfehlte in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

Filiale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Ein Pariser Fahrstuhl neuester Construction zu verkaufen Karlstraße 10.

292

Westphäl. Kleinfleisch,

auch Solberfleisch genannt, per Pfd. 40 Pf., empfiehlt 6878 **August Schmitt, Metzgergasse 25.**

Aechten Westfäl. Pumpernickel, ächte Mettwurst & Schinken,

„ **Thüring. Cervelatwurst** (extra), geräuchert, empfiehlt I. Qualität 7343

August Schmitt, Metzgergasse 25.

Neue Häringe (Matjes),

Kartoffeln,

10409

Kieler Bückinge

empfehlte **Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.**

11012

Neue Sendung:

Geräucherten Lachs,

Kieler Bückinge,

Matjes-Häringe,

Algier-Kartoffeln.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Feinstes Sauerkraut per Pfund 6 Pfg., **beste Salzbohnen** „ „ 15 „

empfehlte **J. Schaab, Kirchgasse 27.** 10970

Französische Bettstellen (Kirschbaum) mit Sprungrahmen, Koffhaar-Matratzen und Keil mit rothem Zwisch sind unter Garantie sehr billig zu verkaufen; auch sind einzelne Bettstellen, Koffhaar-, Seegrass- und Strohmattens vorräthig bei **Christ. Gerhard, Schwalbacherstrasse 37.** 10814

Ankauf

von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

10023

W. Münz, Metzgergasse 30.

Eine braune Plüschgarnitur und neue Betten, wobei ein Paar mit hohem Haupt, billig zu verk. Friedrichstraße 11. 10326



Jos. Lanziner,

Uhrmacher, 32 Marktstraße 32,
empfehlen sein großes Lager in goldenen und
silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regula-
teuren, Pendules und Wand-Uhren, schöne Aus-
wahl Double- und Talmi-Ketten und Schlüssel
zu den billigsten Preisen unter Garantie. 10348

Biergläser,

³/₄ Liter, mit Henkel, halb geschliffen bei
Marx & Reinemer, Auctionatoren,
344 Schwalbacherstraße 43.

Eine gut erhaltene **Decimalwaage** von ca. 10—12 Ctr.
Tragkraft wird zu kaufen gesucht durch **Halberstadt, Heli-**
mundstraße 21a. 10972

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 30. April bis 7. Mai 1881.

	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . p. 100 Agr.	25 12	—	Secht per Agr.	2 80	2 40
Safer 100	16 80	15 80	Bachsch " "	70	46
Stroh 100 "	8 60	6 20			
Heu 100 "	8 50	6 80			
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			IV. Brod und Mehl.		
I. Qual. p. 100 Agr.	133 72	130 28	Schwarzbrod:		
II. " 100	126 86	123 43	Langbrod per 1/2 Agr.	— 17	14
Fette Schweine p. Agr.	1 22	1 16	Rundbrod " 1/2 "	— 15	13
Hammel " "	1 38	1 —	Weißbrod:		
Kälber " "	1 20	— 80	a. 1 Wasserweid p. 40 Gr.	— 3	3
			b. 1 Milchbrod " 30 "	— 3	3
III. Victualienmarkt.					
Kartoffeln. p. 100 Agr.	6 50	4 —	Weizenmehl:		
Neue Kartoffeln p. Agr.	— 70	— 50	I. Qual. p. 100 Agr.	46	43 —
Butter per	2 60	2 40	II. " 100	42	39 —
Eier per 25 Stück	1 50	1 20	Gewöhnl. (fog. Weizenm.)	40	37 —
Handkäse per 100 "	8 —	7 —	p. 100 Agr.	40	37 —
Fabrikkäse " 100	5 —	4 —	Roggenmehl " 100 "	35	33 —
Zwiebeln " 100 Agr.	36 —	32 —			
Blumentohl. per Stück	— 50	— 30	V. Fleisch.		
Kopfsalat	— 12	— 3	Ochsenfleisch:		
Gurken "	— 60	— 40	v. d. Keule . . . p. Agr.	1 40	1 36
Spargeln Agr.	1 60	— 80	Bauchfleisch . . . " "	1 32	1 20
Grüne Bohnen . .	3 60	3 20	Rind- u. Kalbfleisch . . .	1 —	80
Frische Erbsen . .	— 80	— 70	Schweinefleisch	1 38	1 32
Wirsing Stück	— 8	— 4	Kalb- " " " "	1 20	— 80
Weißkraut	— 10	— 6	Kammelfleisch	1 38	1 —
Rohkraut	— 25	— 10	Schafffleisch	1 —	80
Gelbe Rüben . . Agr.	— 26	— 20	Dörrfleisch	1 60	1 40
Weiche	— 8	— 6	Solberfleisch	1 38	1 32
Rohrtrab (oberirdig)	— 4	— 2	Schinken	2 —	1 80
Rohrtrab . . . per Stück	— 10	— 8	Speck (geräuchert) . .	1 80	1 60
Kastanien . . per Agr.	— 40	— 38	Schweinefleisch . . .	1 60	1 20
" Ente	2 30	2 —	Nierenfett	1 —	1 —
" Taube	— 60	— 50	Schwarzenmagen:		
Ein Hahn	1 60	1 —	frisch	1 60	1 60
" Huhn	2 —	1 50	geräuchert	1 84	1 80
Kal per Agr.	3 —	2 40	Bratwurst	1 60	1 60
			Fleischwurst	1 60	1 38
			Leber- u. Blutwurst:		
			frisch p. Agr.	— 96	— 96
			geräuchert	1 84	1 80

Fürstin Frau Mutter.

(28. Forts.)

Historische Erzählung von J. S.

Die Väter der Stadt saßen auf dem Rathhause in langer ernstlicher Beratung zusammen und beschlossen endlich, eine Audienz beim Fürsten zu erbitten und Serenissimus unterthänigst anzusuchen, um eines Ausländers willen seine getreue Stadt nicht den Drangsalen einer schweren Einquartierung, wenn nicht gar der Plünderung und Brandstiftung preiszugeben.

Die Bürgermeister und Rathsmänner begaben sich im feierlichen Aufzuge nach dem Schlosse, hatten aber einen sehr ungnädigen Empfang. Der Fürst wollte sie zuerst gar nicht vorlassen, denn er habe, sagte er, nicht Lust, sich von ihnen nochmals vorheulen zu lassen, was seine eigenen Räte ihm schon zum Ueberdruß vorgewinselt. Endlich ließ er sie vor. Ehe aber der erste Bürgermeister nur zur Hälfte mit seiner wohlstudirten Anrede zu Ende war, unterbrach er ihn und rief: „Was wollen die Herren? Fürchten sich vor den Preußen? Ich denke, König Friedrich ist ein guter Freund vom Rathe?“

„Ew. Durchlaucht halten zu Gnaden,“ begann der zweite Bürgermeister, aber der Fürst unterbrach auch ihn.

„Sollte den Herren ihre Freunde hereinlassen, sollte ihnen das Plätschen machen.“

„Wir stehen Ew. Durchlaucht an, entfernen Sie den Marquis du Fraigne!“ rief ein junger Rathsmann beherzt. Nun sprang aber Friedrich August auf.

„Wer will hier commandiren? Wer räsonnirt hier? Bekümmern sich die Herren um ihre Braupfannen und Malzbarren, das Bier ist schon lange nicht mehr so gut, wie es vor Zeiten gewesen ist. Das macht, weil die Bürger die Nase in Dinge stecken, die sie nichts angehen. Du Fraigne bleibt hier, und wenn die Preußen kommen, so werde ich mit ihnen fertig, ich und meine Armee. Marsch, fort!“

Der Bürgermeister wollte noch reden, der Fürst stampfte mit dem Fuße und wandte ihm den Rücken. Ohne das Geringste erreicht zu haben, mußten die Herren abziehen. In ihrer Rathlosigkeit suchten sie eine Audienz bei der Fürstin Frau Mutter nach. Die ließ ihnen aber sagen, ihr durchlauchtigster Herr Sohn stehe nicht mehr unter ihrer Vormundschaft, die Bürgerschaft von Jerbst habe ja den Zeitpunkt, wo der junge Fürst selbst regieren werde, so sehnlichst herbeigewünscht, er sei jetzt da, und sie könne sich nicht mehr in Regierungsgeschäfte mischen.

Nun gab es keine Hoffnung mehr; in Bangen und Zittern sah die Stadt Jerbst den kommenden Ereignissen entgegen.

Während man in der Stadt jammerte und wehklagte, während du Fraigne vergeblich eine Unterredung mit Caroline Wilhelmine zu erlangen suchte, während die Arme in ihrer Einsamkeit sich in Angst und Kummer verzehrte, während der Fürst seine unglücklichen Offiziere abhekte und diese wieder ihre Mannschaft drückten, während Johanna Elisabeth Wunder von ihren Protesten erwartete und die Kuriere, welche dieselben nach Wien und Petersburg bringen sollten, ihr Ziel noch lange nicht erreicht hatten, marschirte eine Abtheilung Fußvolk, der eine Schwadron Husaren vorausritt, wohlgemuth auf der von Magdeburg nach Jerbst führenden Landstraße.

Dieses Mal wartete man nicht das Dunkel der Nacht ab; am hellen Mittage erscholl plötzlich das Geschrei: „Die Preußen sind am Thore!“ Wider alles Erwarten waren sie durch die Vorstadt Ankuhn gekommen. Die Wache am Thore ward ohne Blutvergießen, beinahe in aller Freundschaft, überwältigt, und nun ging es im Sturmschritt durch die Ankuhn'sche Straße, an der Nikolaiskirche vorbei, über den Markt, wo der Roland und die Butterjungfer verwundert auf die fremden Eindringlinge schauten, die Alte Brücke und am Bartholomäuskirchhof entlang nach dem Schlosse.

Das stattliche Gebäude ward von allen Seiten umzingelt, ehe noch die im Schlosse befindliche Wachmannschaft ins Gewehr treten konnte. Der commandirende Offizier der Preußen sandte zum Fürsten und forderte im Namen des Königs, seines Herrn, die Auslieferung des Marquis du Fraigne, widrigenfalls man das Schloß angreifen und sich der Person des Franzosen mit Gewalt bemächtigen werde.

Droben in den fürstlichen Gemächern herrschte grenzenlose Verwirrung. Die Räte, welche auf's Schloß geeilt waren, machten dem Fürsten Vorstellungen, es nicht zum Aeußersten kommen zu lassen; je mehr sie aber baten, desto harinadiger ward Friedrich August. Er überschüttete den an ihn abgesandten Offizier mit einer Fluth von Schimpfreden und Schreie, sein Räuberkönig solle sein Aergstes thun, er wankte und weiche nicht. (Forts. f.)